

Newsletter Dezember 2022

des Instituts für Versicherungswesen



ivwKöln
Institut für Versicherungswesen

Technology
Arts Sciences
TH Köln



Herzlich Willkommen

Denn die Welt fängt im Menschen an.
(Franz Werfel – Weihnachtsgrüße der TH Köln 2022)

Liebe Freundinnen und Freunde des ivwKöln,

auch wenn Digitalisierung und KI eine andere Einschätzung vermitteln – die Erkenntnis bleibt: Im Menschen beginnen wesentliche Veränderungen – zum Guten wie zum Bösen. Das erleben wir aktuell durch viele Ereignisse und an vielen Orten in diesem Jahr. Das Weihnachtsgeschehen kann uns da Orientierung zum Guten hin geben.

Das ivwKöln hat im vergangenen Jahr in viele junge Menschen investiert, damit sie Gutes bewegen in ihrem Umfeld.

Viel Freude beim Lesen der News.

Frohe Weihnachten und gute Begegnungen mit Menschen in 2023

Ihr Rolf Arnold



Professor Dr. Rolf Arnold
Institutsdirektor

Inhaltsverzeichnis

3 – 4	Kölner Versicherungsspitzen XXXVI
4	Erstsemesterbegrüßung Bachelor
5	Onboarding Master
6	Integrierte Unternehmen
6 – 9	27. Kölner Versicherungssymposium
10 – 12	Projektwoche – Innovationsworkshop
13 – 14	Abschlussfeier Bachelor
15 – 16	Bachelor Insurance Management
17	Strategietagung
18	Gastvorträge
18 – 19	Externe Vorträge
20 – 23	Abschlussarbeiten
24 – 26	Veröffentlichungen
27 – 28	GVNW-Symposium
29 – 40	Forschungsstellen des ivwKöln
<i>29 – 30</i>	<i>FaRis</i>
<i>30 – 34</i>	<i>Rückversicherung</i>
<i>34</i>	<i>Versicherungsmarkt</i>
<i>34 – 40</i>	<i>Versicherungsrecht</i>
41	Personalia
42	Impressum, Kontaktdaten für weitere Informationen

Kölner Versicherungsspitzen XXXVI

Klimawandel – auch Chance oder nur Risiko?

Als unser geschätzter Kollege Prof. Dr. Oskar Goecke kürzlich auf einer Veranstaltung zum aktuellen Stand der Altersvorsorge befragt wurde, wies er zu Recht darauf hin, dass aufgrund der langfristigen Perspektive der Altersvorsorge zunächst die Frage zu klären sei, wie die Welt aussieht, in der wir jenseits der nächsten dreißig bis vierzig Jahre leben.

Verschiedene Studien zeigen unmittelbare und mittelbare negative Wirkungen des Klimawandels für die gesamtwirtschaftliche Lage sowie für die geopolitische Stabilität auf. Damit sind wesentliche Grundlagen für nahezu sämtliche Formen der Altersvorsorge, nämlich stabile Kapital- und Finanzmärkte, durch den Klimawandel bedroht.

Insofern stellt sich doch die Frage, was Versicherungsunternehmen, gegebenenfalls auch außerhalb ihrer Kernkompetenzen, zum Klimaschutz beitragen können, um unter anderem letztlich auch in Zukunft die Grundlagen für funktionierende Altersvorsorgesysteme zu sichern.

Aktuell wird das Thema Nachhaltigkeit im Versicherungswesen vor allem von den Fragen, wie die Unternehmen Nachhaltigkeitsrisiken bewerten und managen sowie wie sie mit den zusätzlichen regulatorischen Nachhaltigkeitsanforderungen umgehen, dominiert. Ob wir die Erderwärmung tatsächlich dadurch in den Griff bekommen, dass Versicherungsvermittler zukünftig die Nachhaltigkeitspräferenzen ihrer Kund*innen abfragen, sei mal dahingestellt.


Assekurata aufgezeigt, dass über die Hälfte der Kund*innen angeben, dass Ihnen Nachhaltigkeitsaspekte beim Abschluss einer Versicherung wichtig sind und ein Viertel sogar bereit wären dafür auf Rendite zu verzichten. Da sich die Jugendlichen der Generation „Fridays for Future“ im Allgemeinen noch nicht allzu viele Gedanken über ihre Altersvorsorge gemacht haben, ist die Tendenz hierbei sicher steigend.



Foto: iStock.com

Einen echten Beitrag zum Klimaschutz können Versicherer dann leisten, wenn sie das Thema Nachhaltigkeit nicht nur als Risiko, sondern als Chance betrachten. Bereits im „Marktausblick Lebensversicherung 2021/2022“ hat die

Es gibt einige Versicherungsunternehmen, die sich ihrer Verantwortung im Bereich Klimaschutz bereits bewusst geworden sind beziehungsweise neben den Risiken auch die Chancen beim Thema Nachhaltigkeit erkannt



haben. So hat zum Beispiel „die Bayrische“ im Jahr 2017 die Tochtergesellschaft Pangaea Life gegründet. Die Pangaea Life bietet Altersvorsorgeprodukte an, bei denen die Beiträge der Kund*innen direkt in konkrete Sachwert-Anlagen zur regenerativen Energiegewinnung fließen, und sie macht dadurch nachhaltige Altersvorsorge für Kund*innen erlebbar.

Ein anderes Beispiel ist die DEVK, die im Jahr 2022 ihr Tochterunternehmen Hylane gegründet hat. Hylane vermietet nutzungs-basiert Wasserstoff-Lkw und trägt damit direkt zur Dekarbonisierung des Nutzverkehrs bei. Hylane hat bereits in kürzester Zeit Kooperationen mit renommierten Transportunternehmen wie zum Beispiel DB Schenker geschlossen und eine Förderung vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr erhalten. Dies ist ein gutes Beispiel dafür, wie Versicherungsunternehmen ihre Finanzstärke und ihr Netzwerk nutzen können, um auch außerhalb ihrer Kernkompetenzen einen echten Beitrag zum Klimaschutz und damit letztlich auch zur Altersvorsorge leisten.

Bleibt die Hoffnung, dass weitere (Versicherungs)-Unternehmen diesen Beispielen folgen.

Ihr Matthias Wolf

Erstsemesterbegrüßung Bachelor

Am 4. Oktober 2022 startete das erste Semester unseres Bachelor-Studiengangs Risk and Insurance in der Aula der TH Köln. Studiengangsleiter **Prof. Dr. Jan-Philipp Schmidt** begrüßte herzlich die zahlreich erschienenen Studierenden. Im Gegensatz zu den Vorjahren konnte die Veranstaltung wieder ohne größere Corona-Schutzmaßnahmen stattfinden.

Der Studienbeginn ist immer mit einer Umstellung verbunden. Um hier einen möglichst reibungslosen Übergang zu ermöglichen, erhielten die Studierenden einen Überblick über den Studienverlauf und die Gestaltung des ersten Fachsemesters. Außerdem wurden wichtige Abläufe und Dienste der TH Köln (Bibliothek, Lernplattform ...) vorgestellt. Natürlich präsentierte sich auch die Fachschaft – vertreten durch den Vorstand **Jacqueline Nedu** und **George Demirov** – mit ihren Events und Aktivitäten. Den Abschluss bildete unsere Alumni-Organisation, die VVB, mit einer Kurzvorstellung durch **Paula Langenstück** (Sonderbeauftragte für Innere Organisation) und **Stefan Arens** (Vorstand für Innere Organisation/Studierende).

Am Nachmittag hatte die Fachschaft ein buntes Programm organisiert: Die Studierenden gingen in kleineren Gruppen auf Erkundungstour

im Hauptgebäude in der Claudiusstraße. Sie wurden von Fachschaft und VVB wieder hervorragend mit Essen und Trinken verköstigt. Wir bedanken uns herzlich für das große ehrenamtliche Engagement der Fachschaft!

Wir freuen uns auf ein erfolgreiches Wintersemester und wünschen allen Erstsemestern einen guten Start in ihr Studium an unserem Institut.



Get-together der Erstsemester Bachelor



Fachschaft

Onboarding Master

Im Wintersemester 2022/2023 konnte das ivwKöln dreizehn neue Masterstudierende im Studiengang Risk and Insurance begrüßen. Unsere Auftaktveranstaltung, der „Onboarding Day“, fand im Vorlesungsraum statt. Der Start in das Studium ist auch unter „normalen“ Bedingungen eine aufregende Erfahrung. Für die



Erstsemester Master

meisten Studierenden beginnt dabei ein neuer und spannender Lebensabschnitt.

Dem Planungsteam des ivwKöln war es auch in diesem Jahr wieder besonders wichtig, den Start für die Studierenden informativ, unterhaltsam und reibungslos zu gestalten.

Dem Team lag es von Anfang an besonders am Herzen, dass persönliche Begegnungen möglich sind und die Studierenden immer Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen haben. Auch in diesem Jahr haben die Erstis hierfür zumindest ein kleines Stück ivwKöln mitnehmen können, und zwar in Form eines kleinen Handbuchs mit Bildern aller Studierenden des neuen Jahrgangs, Infos zum Studium sowie Bildern und Kurz-Interviews mit dem gesamten ivwKöln-Team.

Die mit dem Wintersemester 2020/2021 eingeführten Verbesserungen für den Master Risk and Insurance werden weiterhin umgesetzt. In diesem Jahr werden aufgrund einer neuen Herausforderung in dem ivwKöln-Team erstmals beide Kohorten der Master gemeinsam Module absolvieren. Die Mischung aus dem ersten und dritten Mastersemester bringt ganz neue Perspektiven in die Arbeit in den Projektgruppen und schult beide Gruppen zusätzlich für die veränderten Anforderungen an die Absolventinnen und Absolventen im Berufsalltag. Zusätzlich wurden weiterhin Maßnahmen ergriffen, um die Planbarkeit für die Studierenden zu erhöhen, die in der Regel studienbegleitend einer Teilzeitbeschäftigung nachgehen.

Die Resonanz der Erstsemesterstudierenden ist nach dem ersten Studienmonat sehr positiv ausgefallen. Wir konnten den ohnehin attraktiven Masterstudiengang Risk and Insurance trotz der aktuell schwierigen Situationen weiter stärken. Der größte Teil der Master stammt auch in diesem Jahr wieder aus unserem Bachelorstudium und wird nun weitere zwei Jahre in den Genuss des freundlichen und professionellen Klimas am ivwKöln kommen. Die Studiengangsleiterin **Prof. Dr. Michaele Völler** und die Studiengangskordinatorin **Maike Heuwold** freuen sich aber auch sehr über die externen Absolventinnen und Absolventen, die den Weg an das ivwKöln gefunden haben und andere Perspektiven einbringen. Informationen zu dem Master Risk and Insurance finden Sie [hier](#).

Integrierte Unternehmen

Mit insgesamt achtzehn Ausbildungsverantwortlichen der Unternehmen diskutierten **Shirley Zwecker, Maaïke Heuwold** und **Prof. Dr. Rolf Arnold** über die aktuellen Erfahrungen mit dem integrierten Studienmodell. Mit Beginn des neuen Studienjahrgangs im Oktober haben erneut knapp siebzig duale Studierende aus fünfzehn verschiedenen Unternehmen mit dem Risk & Insurance Bachelorstudiengang gestartet. Die Ausbildungsverantwortlichen berichteten über die wachsenden Herausforderungen, geeignete dual Studierende zu akquirieren. Die Planzahlen der Unternehmen konnten nicht vollständig erreicht werden. Zu den laufenden Semestern wurde insbesondere die Herausforderung durch die mathematischen Module thematisiert. Die gleichbleibenden Anforderungen treffen zunehmend auf Schulabsolventen und Schulabsolventinnen, deren mathematischen Voraussetzungen schwächer ausgeprägt sind. Die Planzahlen für das Studienjahr 2023/2024 liegen auf einem stabilen Niveau. Die spannende Frage wird sein, ob die Attraktivität der Unternehmen und des kombinierten Angebots entsprechend potentielle Studierende anzieht.

27. Kölner Versicherungssymposium

Das 27. Kölner Versicherungssymposium stand unter dem Gesamthema „Neue Arbeitswelt in der Versicherungswirtschaft“. Das iwvKöln-Team **Prof. Dr. Christine Arentz, Juliane Ressel** und **Prof. Dr. Rolf Arnold** begrüßten die circa 130 Gäste in der Aula der TH Köln.

In drei Dimensionen wurde das Thema diskutiert: **Uwe Schöpe**, Personalvorstand der Zurich Deutschland, und **Dennis Wrana**, Absolvent des iwvKöln und Produktmanager bei Finlex, setzten sich zuerst mit den Herausforderungen der neuen Arbeitswelt für die Unternehmen auseinander. Begriffe wie Flex Work oder Homeoffice reichen nicht aus, um die Veränderungen zu beschreiben. Für das Arbeitskonzept New Work braucht es vielmehr einen echten Kulturwandel, der von allen im Unternehmen gelebt wird. „Das ist das A und O“, so Schöpe. „Wenn man eine gute Unternehmenskultur hat, dann funktioniert vieles, hat man sie nicht, kann man Konzepte einsetzen, wie man will, es wird nicht funktionieren.“ Die Zurich hat diesen Wandlungsprozess in den vergangenen Jahren selbst erfahren. Von einem ENPS (Employee Net Promoter Score) von minus 62 vor wenigen Jahren hat sich dieser Wert durch die Einführung eines New

Work Konzepts, das auch gelebt wird, auf plus 64 geändert. Als Vorbilder für die Mitarbeitenden sind Vorstand und Führungskräfte wesentliche Treiber. Wenn diese Vorbildfunktion jedoch fehlt, dann ändert sich auch nichts. Zu den Kernkompetenzen von Vorständen und



Prof. Dr. Christine Arentz



Prof. Dr. Rolf Arnold

Führungskräften gehören daher, dass sie gerne führen wollen und zugleich eine offene Kommunikation pflegen.

Auch Dennis Wrana hob die Bedeutung einer offenen Kommunikation zwischen Management und Mitarbeitenden in der neuen Arbeitswelt hervor, um die Mitarbeitenden bei Veränderungsprozessen mitzunehmen. Zu dieser Offenheit gehört auch die Erklärung der



Auditorium



Vizepräsidentin Prof. Dr. Sylvia Heuchemer

Ziele, die sich das Unternehmen setzt. Zugleich ist das Eingehen auf die Vorstellungen der Mitarbeitenden, insbesondere im Hinblick auf Flexibilität von Arbeitsort und Arbeitszeit, aber auch hinsichtlich ihrer inhaltlichen Interessen wesentlich. Diese flexible Gestaltung der Zusammenarbeit erlebt Wrana bei dem Startup Finlex, das in den vergangenen Jahren auf mittlerweile 120 Mitarbeitende angewachsen ist.




Prof. Dr. Carsten Knaut



Podiumsdiskussion: Prof. Dr. Christine Arentz, Juliane Ressel, Jan Eric Lindner, Dennis Wrana, Prof. Dr. Sylvia Heuchemer, Uwe Schöpe, Prof. Dr. Rolf Arnold

Nach interessanten Diskussionen zu den Herausforderungen für die Unternehmen in der neuen Arbeitswelt, beschäftigten sich die Vizepräsidentin für Lehre der TH Köln **Prof. Dr. Sylvia Heuchemer** und zwei Hochschullehrende der Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften, **Prof. Dr. Carsten Knaut** und **Prof. Dr. Jan-Philipp Schmidt**, im zweiten Teil des Symposiums mit der Dimension „Herausforderungen für die Hochschule“. Wie sollte moderne Hochschullehre aussehen, um die Studierenden bestmöglich auf die neue Arbeitswelt vorzubereiten? Prof. Dr. Heuchemer stellte drei Dimensionen akademischer Bildung heraus: Fachwissenschaft, Arbeitsmarktvorbereitung und Persönlichkeitsbildung. Die digitale Transformation durchdringt dabei alle Lebens- und Arbeitsbereiche und eröffnet mit ihren Informations- und Kommunikationstechnologien neue Möglichkeiten der gesellschaftlichen Teilhabe, des Lernens und des Arbeitens. „Diese digitale Durchdringung wird Hochschulen in Zukunft noch weiter öffnen und die Bildungsprozesse in einem offenen Ökosystem ermöglichen“, so Prof. Dr. Heuchemer. Die veränderten Anforderungen an fachliche und transformative Kompetenzen sowie digitale Schlüsselkompetenzen erfordern neue Lehr- und Lernarrangements, die inklusiv, inter- oder transdisziplinär, projektorientiert oder fallbasiert sind.



Carsten Knaut, Professor für Personalmanagement und Digitalisierung, erläuterte die Begriffe Kompliziertheit und Komplexität als Grundlage seiner Forschung zum Thema Lernen in Netzwerken. „Gerade die Fähigkeit, Komplexität, Mehrdeutigkeiten und Unsicherheiten, das Sowohl-als-auch auszuhalten, wird eine Kernkompetenz in der modernen Arbeitswelt der Zukunft sein“, so lautete sein Ausgangspunkt. Im Rahmen einer empirischen Untersuchung mit Studierenden auf der Basis von Lernstrategien und Prüfungsleistungen konnte er nachweisen, dass Studierende mit Lernnetzwerken und entsprechendem Lernen komplexe Prüfungsaufgaben signifikant besser lösen als Studierende, die alleine ohne Netzwerke lernen.

Jan-Philipp Schmidt, Leiter des Bachelorstudiengangs Risk & Insurance am ivwKöln, erläuterte wesentliche Neuerungen des Studiengangs. Dazu gehört, dass das gesamte Vorlesungsangebot in den ersten drei Semestern alternativ in Präsenz oder als Online-Vorlesungen über Zoom besucht werden kann. Damit ermöglicht das ivwKöln sowohl eine hohe Flexibilität für die Studierenden als auch die Weiterentwicklung der digitalen Lehre. Darüber hinaus werden auf Basis der grundlegenden juristischen, mathematischen und betriebswirtschaftlichen Lehrveranstaltungen im Rahmen von Projekt-

arbeiten zunehmend neue Kompetenzen vermittelt. Ein Beispiel ist das Modul „Produktentwicklung und Tarifierung“ im vierten Semester, in dem Schnittstellenkompetenzen zwischen Datenanalyse, Vertragsgestaltung und Tarifierung vermittelt werden. Prof. Dr. Schmidt erläuterte dies anhand der aktuellen Projektarbeit „Entwicklung einer Flugausfall- und verspätungsversicherung“ auf der Basis von Realdaten des Flughafens New York City.

In der dritten Dimension standen die Erwartungen der jungen Generation an die neue Arbeitswelt im Mittelpunkt. Hierzu stellte Juliane Ressel, Doktorandin am ivwKöln, die aktuelle empirische Untersuchung „Was erwarten die ivwKöln-Studierenden“ vor. Die Ansprüche wurden auf Basis der Studie „Junge Deutsche 2021“ von Jugendforscher Simon Schnetzer und Co-Autor Prof. Dr. Klaus Hurrelmann durch den kombinierten Einsatz von zwei Erhebungs-



Doktorandin Juliane Ressel




Uwe Schöpe



Prof. Dr. Jan-Philipp Schmidt



Dennis Wrana



methoden erfasst. Zunächst wurden sechzehn Interviews basierend auf einer geschichteten Zufallsauswahl geführt. Für den anschließenden Fragebogen wurde eine Vollerhebung angestrebt und fast erreicht.

Ein Einblick in die Ergebnisse zeigt, dass die Kombination aus Geld, Ehrgeiz und Spaß die ivwKöln-Studierenden am stärksten für gute Leistung motiviert. Durch die qualitativen Interviews konnten diese allgemeinen Begriffe in ihrer Bedeutung konkretisiert werden. So entsteht Spaß im Arbeitskontext durch die Weiterentwicklung eigener Fähigkeiten, einen kollegialen Umgang sowie Freiheitsgrade bei der Aufgabenerledigung. Für die Befragten zählen eine gute Balance zwischen Arbeit und Freizeit, eine gute Arbeitsatmosphäre und Aufstiegsmöglichkeiten zu den attraktivsten Arbeitsbedingungen. Im Zweifel kommt es also viel mehr auf Entwicklungsmöglichkeiten an als auf das abstrakte Sinnhaftigkeitsversprechen. Das Streben nach Weiterentwicklung und Karriere ist eng verknüpft mit dem Wunsch nach Vernetzung und Austausch. Dieses Bedürfnis wurde durch die vermehrten Online-Interaktionen in den Hochphasen der Covid-19-Pandemie jedoch kaum erfüllt. Ein Team nur virtuell kennenlernen, sich am notdürftig eingerichteten Arbeits-(Küchen-)

Tisch isoliert fühlen – das hatten sich viele zum Berufsstart sicherlich anders vorgestellt. Eine ausgewogene Mischung von Homeoffice und Büro und regelmäßige Interaktion – auch um einfach mal wieder zu plaudern – sind zentrale Anliegen der befragten ivwKöln-Studierenden.

Die vollständigen Studienergebnisse werden in Kürze veröffentlicht.

In der abschließenden Podiumsdiskussion, moderiert von Christine Arentz und Rolf Arnold, diskutierten die Vortragenden zusammen mit **Jan Eric Lindner** aus dem dritten Bachelorsemester über Erfahrungen mit der neuen Arbeits- und Hochschulwelt. Dabei wurde deutlich, dass die neu gewonnene Flexibilität von einer guten Kommunikation und Offenheit gegenüber Veränderungen begleitet werden muss, um für alle Seiten gewinnbringend zu bleiben.

Fotos: Gerhard Richter

Projektwoche – Innovationsworkshop

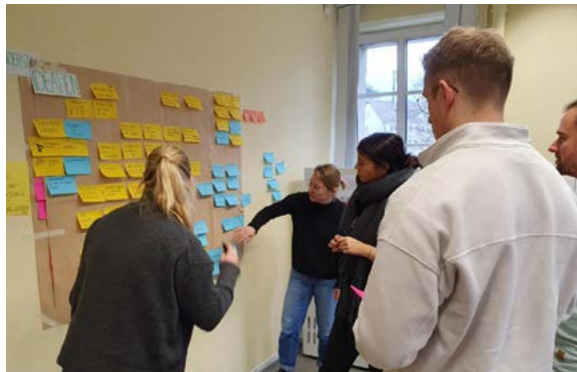
Eine doppelte Lernreise mit ivwKöln, InsurLab Germany und der HPI Academy

Unsere Hörsäle werden bunt! In der Projektwoche fand ein Innovationsworkshop des ivwKöln in Kooperation mit dem InsurLab Germany und der HPI Academy statt. Dabei starteten wir eine doppelte Lernreise: Auf der einen Seite lernten zehn Vertreterinnen und Vertreter von

Moderationskompetenzen testen und ausbauen. Sie moderierten den Innovationsworkshop in den Design Teams und wurden dabei von zwei erfahrenen HPI Coaches betreut.

Besonders interessant war der Rahmen des Workshops. Die Teilnehmenden des InsurLab Germany brachten bereits fundierte Design

Thinking Kenntnisse mit, während die meisten Masterstudierenden bisher keine Erfahrungen hierin hatten. Für die Moderatoren galt es also, die Teams mit unterschiedlichen Senioritäten zu coachen. Innovation lebt von Diversität und verschiedenen Perspektiven, so dass die bunt



Teamwork



Austausch im Team

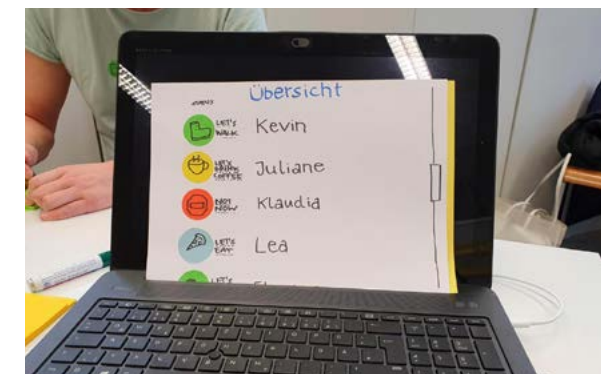


Ideation

Mitgliedsunternehmen des InsurLab Germany und zehn Masterstudierende „Risk & Insurance“ aus dem dritten Semester in vier Design Teams Innovationsentwicklung à la HPI kennen. Auf der anderen Seite konnten sechs „Zertis“, die derzeit die Zertifizierung zum Design Thinking Coach an der HPI Academy durchlaufen, ihre



Build your ideas on the ideas of others



Prototyp

gemischten Teams beste Voraussetzungen für einen spannenden Workshop mitbrachten. Der erste Tag war der Erkundung des Problemraums gewidmet. Alle Teams begannen mit derselben vorgegebenen „Design Challenge“, die sowohl für etablierte Versicherungsunternehmen als auch für InsurTechs höchst praxis-



Nutzertest „Babbel Badges“



Nutzertest „Insidhr“

relevant ist. Zunächst schöpften die Teams ihre verschiedenen Sichtweisen untereinander aus, um die Problemstellung besser zu verstehen. Auf dieser Basis führten sie anschließend Nutzerinterviews durch, um ihr eigenes Verständnis auf die Probe zu stellen und um echte Nutzermeinungen zu ergänzen. Erfreulicher-



Teamspirit



Teamspirit

weise hatten sich hierfür zwei Bachelor- und zwei Masterstudierende zur Verfügung gestellt. Vielen Dank an die Interviewpartner!

Der erste Tag wurde damit beendet, dass die ursprüngliche Fragestellung auf Basis der neuen Erkenntnisse umformuliert und geschärft wurde. Dieser „Point of View“ bildete den Ausgangspunkt für den zweiten Tag für die Bearbeitung des Lösungsraums. Wenig erstaunlich: Verschiedene Teams mit verschiedenen Teammitgliedern und verschiedenen Interviewpartnern kommen zu verschiedenen „Point of Views“, obwohl die Startfragestellung für alle identisch war.

Am zweiten Tag wurde nicht nur ein Ideenfeuerwerk in der „Ideation-Phase“ gezündet, sondern auch ein Prototyp der favorisierten Lösung erstellt und mit Nutzern getestet. Auch hierfür konnten wir „echte“ Nutzer gewinnen, vielen Dank an alle engagierten Studierenden, die dabei waren.

Zum Abschluss präsentierten sich die vier Teams gegenseitig ihre Lösungsideen und die Erkenntnisse aus dem Test. Spannend, wie unterschiedlich auch die Lösungen waren!

Wie schnell die Zeit vergeht! Der Workshop hat allen Beteiligten großen Spaß gemacht und war sehr lehrreich. O-Ton eines Zertis: „Ich bin beeindruckt von den inspirierten und inspirierenden Teilnehmenden. Es macht großen Spaß!“

Unser Dank gilt den Teilnehmenden in den Design Teams, die sich mit großem Engagement eingebracht haben, den studentischen Interviewpartnern, der Organisatorin **Prof. Dr. Michaele Völler** in ihrer Doppelrolle als Professorin und Studiengangsleiterin des Masters und als Advisory Board Mitglied des InsurLab Germany, den wichtigen helfenden Händen **Maaïke Heuwold** und **Brigitte Gibbels**, der HPI Academy vertreten durch **Samuel Tschepe** und **Clara Wieker** und den sechs engagierten „Zertis“, die die Workshops souverän moderiert haben.

Wir hoffen, dass wir dieses tolle Format auch im nächsten Jahr erfolgreich durchführen können.



Geschafft!

Abschlussfeier Bachelor

Unsere Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums feierten am 19. November 2022 ihren erfolgreichen Studienabschluss. Mit ihren Familien und Freunden wurden sie von Institutsleiter **Prof. Dr. Rolf Arnold** in der Aula der TH Köln herzlich begrüßt. Rund zweihundert Personen kamen zusammen, mit denen



Prof. Dr. Rolf Arnold und Furkan Tatli



Bachelor Absolventinnen und Absolventen 2022



Auditorium mit Prof. Dr. Rolf Arnold



Professoren Juristen Dr. Heetkamp, Dr. Maier und Mathematiker Dr. Funke, Dr. Goecke

Prof. Arnold auf die vergangenen Jahre zurückblickte. Einblicke und Ausblicke wurden geteilt, Verbundenheit und Verantwortung thematisiert, auch in den gemeinsam durchlebten Lockdowns.

Um die gemeinsame Zeit zu würdigen, gingen stellvertretend die jüngeren und älteren **Professoren Dr. Benedikt Funke** und **Dr. Oskar Goecke** sowie **Dr. Simon J. Heetkamp**

und **Dr. Karl Maier** in den Dialog. Die Mathematiker und Juristen wurden von Prof. Arnold auf ihr Wissen im jeweils fremden Fachgebiet „geprüft“, sie schlugen sich wacker. Einhelliges Resümee war, dass Denken verbindet.

Eine spannende Ehrung der Jahrgangsbesten folgte:

- Paula Langenstück, Sonderbeauftragte der Alumni-Organisation Vereinigung der Versicherungs-Betriebswirte, verlieh den Preis für den besten Studienabschluss dieses Jahres an **Niklas Höpker** für seinen klar und eindeutig



Jahrgangsbester Niklas Höpker

besten Gesamtdurchschnitt von 1,1. Niklas Höpker bedankte sich mit einer Rede für diese Ehrung. In seinem Rückblick spielte Corona eine Rolle wie auch vielfältige Erfahrungen



Christa Frommknecht und Alicia Laufs

darüber hinaus.

- Im Auftrag der Heinrich und Christa Frommknecht Stiftung verlieh Christa Frommknecht mit großer Freude den Preis für den besten Abschluss im Bereich Krankenversicherung an **Alicia Laufs**.

- Uwe Schöpe, Vorstand der Zurich Gruppe Deutschland, vergab den Preis für die beste

Abschlussarbeit 2022 an **Lara Luibl** für ihre Bachelorarbeit mit der Note 1,0. Lara Luibl schrieb bei Prof. Dr. Michael Völler über das bedeutende Thema der Nachhaltigkeit für die Strategie der Funktionsbereiche Finanzen und IT in Versicherungsunternehmen. Lara Luibls Vorgesetzter, der ebenfalls anwesend war, hob besonders ihre Pack-An-Mentalität hervor.



Paula Langenstück und Niklas Höpker



Professorinnen und Professoren und Brigitte Gibbels

Prof. Arnold dankte im Anschluss den engagierten Mitgliedern der Fachschaft **Marco Freyschmidt** und **Furkan Tatli** für ihren wertvollen Einsatz am Institut.

Die Professorinnen und Professoren des Instituts gratulierten jeder Absolventin und jedem Absolventen einzeln und überreichten ihnen jeweils ein Präsent zur Erinnerung an das ivwKöln.



Clemens Orth



Lara Luibl und Uwe Schöpe

Der Pianist **Clemens Orth** begleitete die Feier mit Klaviermusik, die mitriss.

Zum Ausklang lud Prof. Arnold alle Anwesenden in das schöne Universitätsgebäude Claudiusstraße zu einem Umtrunk, Imbiss und persönlichen Austausch ein. Das traditionelle Abschiedsfoto wurde, erstmals seit Corona wieder, auf den Stufen des Foyers erstellt.

Fotos: Gerhard Richter

Bachelor Insurance Management

Abschlussfeier

Geschafft! Am 22. Oktober 2022 konnten die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs 2019 im Bachelor Insurance Management B.A. ihren Studienabschluss feiern. Bedingt durch die Pandemie musste die Abschlussfeier für die beiden vorherigen Jahrgänge online stattfinden. Umso erfreulicher war das, dass die diesjährige Abschlussfeier wieder in besonderer Stimmung im Mevissensaal der TH Köln stattfinden konnte. Für eine festliche Atmosphäre sorgten auch die beiden Jazzmusiker Jens Düppe, Schlagzeug, und Clemens Orth, Flügel, welche eigene und bekannte Stücke im Repertoire hatten.

Bei dem Studiengang „Insurance Management, B.A.“ handelt es sich um ein einzigartiges Projekt, das von führenden Bildungsanbietern der Versicherungswirtschaft gemeinsam konzipiert worden ist und durchgeführt wird. Partner sind die Deutsche Versicherungsakademie (DVA) in München, sechs Studienorte der BWV Regional und das Institut für Versicherungswesen (ivwKöln) an der TH Köln. Das Studium wird überregional in sechs Städten durchgeführt, lediglich einige wenige Module werden zentral an der TH Köln gelehrt. Die Kombination von

Berufstätigkeit und Studium ist in idealer Weise möglich: Die Berufstätigkeit muss während des Studiums nicht eingeschränkt werden und dennoch wird ein ebenso anspruchsvolles wie angesehenes Studium absolviert.

Die Studienleiterin **Prof. Dr. Gabriele Zimmermann** begrüßte die Absolventinnen und Absolventen und blickte auf die letzten



Absolventinnen und Absolventen DVA


Jahre zurück. Seit dem Beginn der Pandemie fanden nur noch wenige Veranstaltungen in Präsenz statt, wovon insbesondere der Studiengang 2019 betroffen war. Lediglich die Vorlesungen des Wintersemesters 2019/20 fanden im Herbst und Winter noch in Präsenz

an der TH Köln statt. Damit kehrte die große Mehrzahl der Studierenden erst mit dieser Abschlussfeier in das Gebäude der TH Köln in der Claudiusstraße zurück. Prof. Dr. Zimmermann betonte, dass alle Beteiligten berechtigten Anlass haben, stolz und zufrieden zu sein. Den Absolventinnen und Absolventen verlangte das Studium große Anstrengungen und Kompromisse ab, um die alltäglichen beruf-

lichen Anforderungen, die berechtigten Erwartungen aus dem familiären Umfeld und die Herausforderungen des Studiums zu bewältigen. Auch die beteiligten Partner, die DVA, die Studienorte des BWV Regional und das Institut für Versicherungswesen, dürfen sich darüber freuen, dass sich das Studienmodell bewährt hat. Prof. Dr. Zimmermann hob hervor, dass mit dem Abschluss des Studiums

sowohl die persönliche Entwicklung als auch die beruflichen Chancen aller Teilnehmenden eine neue Stufe erreicht haben.

Anschließend gratulierte **Ronny Schröpfer**, Geschäftsführer der Deutschen Versiche-



rungsakademie DVA, den Absolventinnen und Absolventen und bedankte sich bei allen Beteiligten, den Studierenden und den Lehrenden. Insbesondere hob er hervor, dass der nun erreichte Bachelor Abschluss hohe Anerkennung in der Versicherungspraxis genießt, und betonte den Wert des Studiums unter dem Gesichtspunkt, dass Mitarbeitende, die sich auf hohem akademischen Niveau weiterqualifiziert haben, die erworbenen Kenntnisse praxisnah einsetzen können.

Günter Laux, Sonderbeauftragter der Vereinigung der Versicherungs-Betriebswirte VVB, gratulierte den Absolventen und Absolventinnen und erläuterte, wie die VVB den Zusammenhalt nach dem Studium durch Treffpunkte ebenso fördert wie die fachliche Weiterbildung in einer Vielzahl von Fachkreisen.

Ronny Schröpfer und **Prof. Dr. Rolf Arnold**, geschäftsführender Direktor am Institut für Versicherungswesen und Vorsitzender des Prüfungsausschusses in diesem Studiengang, gratulierten allen anwesenden Absolventinnen und Absolventen, die im Namen der DVA in diesem Zuge ein kleines Geschenk erhielten.

Den Festvortrag übernahm **Prof. Dr. Matthias Beenken**, Fachhochschule Dortmund und Studienleiter für den Studienort

Dortmund. Sein Vortrag stand unter dem für die Branche aktuellen Thema „Nur im besten Interesse des Kunden – Die Versicherungsbranche und die IDD“. Zum Ausklang der Abschlussfeier fand ein kleiner Empfang auf der Galerie vor dem Mevissensaal statt.

Erstsemesterbegrüßung

Am 15. September 2022 begrüßten die Deutsche Versicherungsakademie DVA und das Institut für Versicherungswesen iwvKöln an der TH Köln 49 neue Studierende in dem Bachelor Insurance Management. In diesem Jahr starteten die Standorte Köln und München mit 30 beziehungsweise 19 Studierenden in das Studium. Die gemeinsame zentrale Einführungsveranstaltung gilt als Auftakt in das Studium. Die Studierenden kommen im Rahmen dieses Termins auch zu ihrer ersten zentralen Vorlesung, Finanzmathematik, aus verschiedensten Teilen Deutschlands nach Köln. In den kommenden rund zweieinhalb Jahren werden die Teilnehmenden dieses berufsbegleitenden Studiengangs noch viermal für zentrale Veranstaltungsböcke an



Erstsemester Bachelor Insurance Management

die TH Köln kommen. Der Rest des Studiums wird dezentral an den einzelnen Studienorten, hier: Köln und München, durchgeführt und findet dort insbesondere freitags und samstags statt.

Strategietagung

Nach einem Jahr 2020 ohne Strategietagung und einer anstrengenden Online-Variante im Jahr 2021 konnten wir Anfang November erneut für eineinhalb Tage eine Strategietagung mit Begegnung an unserem schon traditionellen Treffpunkt, der Kommende in Engelskirchen, veranstalten. Fünfundzwanzig Kolleginnen und Kollegen einschließlich Fachschaftlern diskutierten über aktuell wesentliche Fragestellungen des ivwKöln. Dabei wurde in Workshops die aktuelle Durchführung des Bachelorstudiengangs in Präsenz und in Online-Version diskutiert und schließlich eine Vereinbarung für die nächsten fünf Jahre getroffen: Die Module der ersten drei Semester werden systematisch als Präsenzveranstaltung in der Hochschule und alternativ auch als Online-Veranstaltung angeboten. Systematisch gibt es allerdings verpflichtende Präsenzangebote, wie zum Beispiel die Klausuren, Einführungsveranstaltungen oder die Fächerwahl. Ab dem vierten Semester mit den breiten Differenzierungsmöglichkeiten werden alle Veranstaltungen dann grundsätzlich in Präsenz angeboten. In einem weiteren Workshop wurde das Marketing unseres Masterstudiengangs Risk & Insurance diskutiert und aktuelle Maßnahmen für die Akquisition zusätzlicher Masterstudierender in den kommenden Jahren überlegt.

Am Montagvormittag waren **Markus Metzler** und **Christian Czempiel** als Gäste eingeladen und stellten die Arbeit unserer Alumni VVB vor. Weiter informierten die beiden über die aktuellen Überlegungen innerhalb der VVB. Die Ausrichtung der Fachgruppen einschließlich des thematischen Angebots wird mit Beginn 2023 diskutiert und soll im Anschluss neugestaltet werden. Insgesamt wurde intensiv über die Zusammenarbeit der Alumniorganisation und des ivwKöln diskutiert. Das Zusammenarbeiten und das gemeinsame Modernisieren der Angebote für die junge Generation standen dabei im Mittelpunkt.

Prof. Dr. Jochen Axer berichtete über die weiterhin bestehenden Möglichkeiten, Workshops oder Seminare online oder in Präsenz über unsere Weiterbildungseinrichtung, die ivw Academy, anzubieten.

Nach sieben Neueinstellungen in den vergangenen sechs Jahren werden wir im kommenden Jahr eine weitere noch offene Stelle ausschreiben. Die exakte Ausrichtung ist noch im Diskussionsprozess.

Neben weiteren thematischen Schwerpunkten gab es mit Outdoor-Tischtennis am frühen Morgen, Billard und Spielen am Abend sowie



Kamingesprächen bei einem guten Glas Rotwein viele Gelegenheiten für Begegnung und Kommunikation. Dies war dieses Mal besonders wichtig, da mit der Kollegin **Prof. Dr. Christine Arentz** und den Kollegen **Prof. Dr. Benedikt Funke** und **Prof. Dr. Simon J. Heetkamp** gleich drei Neue zum ersten Mal dabei waren.





Gastvorträge

■ Am 9. Januar 2023 referiert **Prof. Dr. Detlef Fetchenhauer**, Lehrstuhlinhaber für Wirtschafts- und Sozialpsychologie der Universität zu Köln, in dem Seminar Risikopsychologie und Behavioral Insurance von Prof. Horst Müller-Peters zu dem Thema „Psychologie des Vertrauens“.

■ **Torben Geppert**, Wirtschaftsprüfer bei Mazars, hielt am 27. Oktober 2022 in dem Fach Rechnungslegung & Controlling einen Vortrag zur ESG-Berichterstattung für Versicherungsunternehmen.

■ **Janina Hemmersbach**, Leiterin Sach-Spartencontrolling bei der AXA, hielt am 8. Dezember 2022 im Fach Rechnungslegung & Controlling einen Vortrag zu dem Controlling der AXA Deutschland.

■ Am 16. Januar 2023 referiert **Dr. Andrea Timmesfeld**, Head of Public & European Affairs und Leiterin Hauptstadtbüro der Generali Deutschland, in dem Seminar Risikopsychologie und Behavioral Insurance von Prof. Horst Müller-Peters zu dem Thema „Vitality-Tarife in der Personenversicherung“.

Externe Vorträge

■ Frank Cremer wird auf der Jahrestagung des Deutschen Vereins für Versicherungswissenschaft vom 22. bis 23. März 2023 in Coburg seine Forschungsarbeit zu dem Thema „The German cyber insurance landscape: A mixed methods study“ präsentieren.

■ Am 14. November 2022 hielt Prof. Dr. Benedikt Funke auf der Herbsttagung 2022 von DAV/ DGVMF gemeinsam mit Dr. Stephanie Köneke einen Vortrag zu dem Thema „Modellierung und Quantifizierung ausgewählter Einflüsse des Klimawandels auf die Schadenversicherung“.


■ Prof. Dr. Oskar Goecke hielt auf der Handelsblatt Jahrestagung Betriebliche Altersversorgung 2022 in Berlin einen Impuls-Vortrag [„Es geht auch ohne Garantien!“](#)

■ Prof. Dr. Dirk-Carsten Günther hielt folgende Vorträge:

- Transparenzkontrolle in der Sachversicherung, auf der GdV-Jahrestag Sachversicherung in Berlin, 1. Dezember 2022
- Schadenrisiken der Zukunft für die Sachversicherung, auf dem 23. MCC- Schadenmanagementkongress in Köln, 23. November 2022
- Elementarschadenversicherung und Betriebsschließungsversicherung, Veranstaltung des Versicherungsforums zu aktuellen Entwicklungen in der Sachversicherung in Köln, 17. November 2022
- Ukrainekrieg und Reichweite des Kriegsausschlusses in der Cyberversicherung, 4. Cyberversicherungstag an der Freien Universität Berlin, 14. Oktober 2022
- Neueste Rechtsprechung zum Regress des Sachversicherers, Veranstaltung des Versicherungsforums in Köln, 27. September 2022

■ Prof. Dr. Simon J. Heetkamp sprach im September 2022 auf einem Podcast [„NewLaw Radar #8 – Massenverfahren“](#).

■ Prof. Dr. Simon J. Heetkamp hielt im November 2022 einen Vortrag auf der Digital Justice Conference zu dem Thema „Virtual Reality-Brillen im Zivilprozess?“



■ Dr. Tim Jannusch hielt einen Vortrag „Quantitative und Qualitative Marktbeobachtung im Rechtsschutzmarkt“ bei dem Kaminabend Vertrieb von ROLAND Rechtsschutz am 12. September 2022.

■ Dr. Tim Jannusch verfasste eine kooperative Promotion zu dem Thema „Data privacy and surveillance issues in telematics use: a study in young German drivers“ und wurde dazu im Hochschulnetzwerk NRW am 21. Juli 2022 interviewt.

■ Prof. Horst Müller-Peters moderierte die Vorstandstagung Zukunftsforum Assekuranz von dem Verlag Versicherungswirtschaft gemeinsam mit BusinessForum21 am 19. September 2022 in Köln.

■ Prof. Horst Müller-Peters referierte am 9. November 2022 auf der HS/SAS-Dubiostagung der R+V-Versicherung zu dem Thema „Versicherungsbetrug aus psychologischer Perspektive“.

■ Prof. Horst Müller-Peters referiert am 26. Januar 2023 im Rahmen des Goslar-Diskurses in dem Klosterhotel Wöltingerode zu dem Thema „Big Data in der Mobilität“.

■ Prof. Dr. Torsten Oletzky hielt Gastvorträge an der Fox Business School, Temple University,

Philadelphia, USA, wo er derzeit ein Forschungsfreisemester verbringt:

- Innovation and Digitization in the Insurance Industry, 14. und 19. September 2022
- The InsurTech Revolution – What can we learn from comparing developments in the US and Europe? 6. Oktober 2022
- The German Insurance Market – current developments and new macroeconomic risks, 7. November 2022
- Perspectives on Career Development, Leadership Skills, and International Career Opportunities, 30. November 2022

■ Juliane Ressel referierte die Studie „Neue Arbeitswelten: Was erwarten die iwW Köln-Studierenden?“ an dem 27. Kölner Versicherungssymposium am 24. November 2022 in Köln.

■ Juliane Ressel hielt die Keynote „Vertrauenswürdig, ethisch, fair – gehoppt wie gedoppt? Über die Akzeptanz KI-basierter (Versicherungs-) Entscheidungen“ auf der 13. Mitgliederkonferenz der ICIS-User-Group am 27. Oktober 2022 in Wiesbaden.

■ Juliane Ressel hielt einen Impulsvortrag „Interviewen? Kann ich!“ Verhalten als Interviewer*in – aus (m)einem Fehler lernen“ im Rahmen der Reihe „5 vor 12 – Zeit für die Promotion“ des Graduiertenzentrums der TH Köln am 17. Oktober 2022.

■ Prof. Dr. Torsten Rohlf's hielt den Vortrag „Wertorientierte Steuerung und Unternehmensanalyse“ bei der User Group Rechnungswesen der Versicherungsforen Leipzig am 22. November 2022.

■ Prof. Dr. Matthias Wolf hielt am 5. September 2022 bei dem Solvara Anwendertreffen der ISS Software GmbH in Köln einen Vortrag zu dem Thema „Risikominderung latenter Steuern – Mit Neugeschäft und Überrenditen zur Werthaltigkeit“.


■ Online-Präsentationen auf der 15. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung am 24. Juni 2022:

- Cremer, Frank, Grenzen des (Rück-) Versicherungsschutzes – Eine Analyse der Ausschlüsse der Cyber-Bedingungen
- Dirks, Jörg, Retrozession innerhalb einer ESG-konformen Geschäftsausrichtung
- Joniec, Robert, Klassische RV-Platzierungen und -Auktionen – wir wissen, dass wir nichts wissen
- Koch, Wolfgang, Berücksichtigung von Klimawandelszenarien im ORSA
- Lassen, Fabian, ESG-Kriterien im Underwriting von Rückversicherern
- Wang, Lihong, The Chinese Online Insurance Development 2022
- Winkler, Erik, Insurance Capital Standard (ICS)



Abschlussarbeiten

Arenz, Jonas Risk and Insurance Master	IT-Kostenentwicklung in der Versicherungswirtschaft im Kontext der Digitalisierung	Britner, Justine Versicherungswesen Bachelor	Outsourcing personalwirtschaftlicher Aufgaben – Netzwerke im Bereich der KMU
Bako, Susana Versicherungswesen Bachelor	Einsatz hybrider Projektmanagement Methoden in der Praxis	Bürschgens, Christian Versicherungswesen Bachelor	Evaluierung der kritischen Erfolgsfaktoren in der Neugeschäftsgenerierung der Lebensversicherung unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen am Beispiel der DEVK-Lebensversicherung
Bierwirth, Max Helmut Risk and Insurance Master	Asset-Liability-Steuerung der Rentenphase bei der reinen Beitragszusage	Diehl, Johannes Versicherungsrecht Master	Kriegsausschluss in der Cyberversicherung
Bock, Pia Versicherungsrecht Master	Internationale Versicherungsprogramme: Rechtliche Grundlagen, Gestaltung und Inhalte	Dittmer, Jannis Salau Versicherungsrecht Master	Eine Untersuchung relevanter Sicherheitsobligationen in der Cyberversicherung
Bodewig, Hans Steffen Versicherungsrecht Master	Versicherungsberatung und -vermittlung durch Versicherungsmakler gegen Honorar oder Courtage – In Abgrenzung zu Versicherungsvertretern und -beratern	Dreßen, Kerstin Versicherungswesen Bachelor	Agile Transformation in Unternehmen und ihre Auswirkungen auf Personalführung
Bremer, Lara Versicherungswesen Bachelor	Die haftungs- und versicherungsrechtlichen Risiken, wenn ein fremder Fahrer ein Kraftfahrzeug steuert	Dunker, Christiane Versicherungsrecht Master	Revolution vs. Tradition – eine kritische Würdigung des Bedingungswerkes vom Lemonade



Franke, Fabienne
Versicherungswesen
Bachelor

Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission – Eine Analyse der Frameworks COSO I und COSO II

Gronemeier, Luca David
Versicherungsrecht
Master

Die Erprobungsklausel in der Produkthaftpflichtversicherung

Hailu, Aibou
Versicherungswesen
Bachelor

Nachhaltigkeitsratings von Versicherungsunternehmen

Hanelt, Jonas Frederick
Versicherungswesen
Bachelor

Spline-Glättungsverfahren bei der Konstruktion von Sterbetafeln

Heinzmann, Jacob Johannes
Versicherungswesen
Bachelor

Der Pandemieausschluss in der Transportversicherung

Hiltmann, Helen
Versicherungswesen
Bachelor

Differenzierte Betrachtung gängiger Führungsstile unter Berücksichtigung der Erwartungshaltungen unterschiedlicher Generationen

Höpker, Niklas
Versicherungswesen
Bachelor

Cyberversicherung und Kriegsausschluss unter besonderer Berücksichtigung des Ukraine-Konflikts

Kehmer, Moritz
Versicherungswesen
Bachelor

Ansätze zur Versicherbarkeit von Tätigkeits- und Erfüllungsschäden im Rahmen der Betriebs- und Produkthaftpflichtversicherung

Köpping, Stefanie
Versicherungswesen
Bachelor

New Work als Teil der Unternehmenskultur – Bewältigung des Spannungsfeldes zwischen Kultur und Arbeitsrecht

Küster, Annika
Versicherungswesen
Bachelor

Die Erstbemessung der Invalidität in der privaten Unfallversicherung

Lambertz, Ulrike
Versicherungswesen
Bachelor


Prozessmodellierungssprachen – Überblick und Vergleich im Hinblick auf den Ersteinstieg in das Prozessmanagement

Laufs, Alicia
Versicherungswesen
Bachelor

Frauen in Führungspositionen – Der Einfluss der Unternehmenskultur auf den Anteil von Frauen in Führungspositionen

Luibl, Lara
Versicherungswesen
Bachelor

Die Bedeutung von Nachhaltigkeit (ESG) für die Strategie der Funktionsbereiche „Finanzen“ und „IT“ von Versicherungsunternehmen



Mohr, Christopher
Versicherungsrecht
Master

(Silent-)Cyberrisiken – Deckungsschutz im Spannungsfeld zwischen der Betriebshaftpflichtversicherung und Cyberversicherung

Nawe, Dominik Torsten
Versicherungsrecht
Master

Der Repräsentantenbegriff – heute noch zeitgemäß?

Pinno, Lisa Marie
Versicherungswesen
Bachelor

Proportionalitätsprinzip vs. Regulatory Sandbox – aufsichtsrechtliche Ansätze zur Überwachung von InsurTech-Start-ups im Vergleich

Pohl, Maximilian
Versicherungswesen
Bachelor

Auswirkungen der Contractual Service Margin unter IFRS 17 auf die Volatilität der Eigenmittel im Vergleich zu Solvency II

**Remond, Yannik
Michael**
Risk and Insurance
Master

Digitale Assekuradeure – Herausforderungen des Geschäftsmodells und Weiterentwicklungsmöglichkeiten innerhalb der Versicherungsbranche

Schlömer, Markus
Versicherungsrecht
Master

Rechtsvergleichende Untersuchung internationaler Versicherungspoollösungen für Naturkatastrophen

Schmalz, Antonia
Versicherungswesen
Bachelor

Optimierung des Reportingprozesses zur Reduzierung der Außenstände im Prämieninkasso am Beispiel der Zurich Gruppe Deutschland

Tatli, Furkan
Versicherungswesen
Bachelor

Nachhaltigkeitsratings bei Versicherungsunternehmen

Timmermann, Felix
Versicherungswesen
Bachelor

Anpassungen von Naturkatastrophenmodellen zur quantitativen Bewertung von physischen Klimawandelrisiken

Tribull-Potapczuk, Ken
Risk and Insurance
Master

Verhaltensökonomische Ansätze zur Förderung der privaten Altersvorsorge in Deutschland

Warnke, Jonas
Risk and Insurance
Master

Nachhaltigkeit in der Versicherungsbranche

Weis, Nils
Versicherungswesen
Bachelor

Die aktuellen Probleme der D&O Versicherung am Beispiel des Wirecard-Skandals

Wiggering, Julia
Versicherungswesen
Bachelor

Auswirkungen des Kundenverhaltens der Generationen Y und Z auf die Ausschließlichkeit in der Versicherungsbranche

Winkler, Erik
Risk and Insurance
Master

The impact of the environmental, social and governance (ESG) principles on the underwriting process in the Marine & Energy reinsurance



Woldai, Natnael
Versicherungsrecht
Master

Versicherungsbetrug in der Kraftfahrtversicherung

Wozny, Sophia-Elisha
Versicherungswesen
Bachelor

Die Zukunft der Elementarversicherung in Deutschland: Die Überprüfung zur Übertragbarkeit der Systeme Neuseelands und den USA

Zaum, Stefanie
Versicherungswesen
Bachelor


Die Zusammenarbeit mit und Förderung von InsurTech-Start-ups durch etablierte Versicherer vor dem Hintergrund des 5-Forces-Modells

... und viele andere mehr



Veröffentlichungen

- Cremer, Frank, Bauer, Dan (2022), Verfügbarkeit und Bewertung von Daten zu Renewal Rights, in: Zeitschrift für Versicherungswesen ZfV, 17/2022
- Cremer, Frank, Sheehan, Barry, Fortmann, Michael, Mullins, Martin, Murphy, Finbarr (2022), Cyber exclusions: An investigation into the cyber insurance coverage gap, in: Lang, Michael, Dowling, Séamus, Lennon, Ruth, Multidisciplinary perspectives on cybersecurity research, practice and education: Proceedings of the 1st Cyber Research Conference Ireland
- Cremer, Frank, Materne, Stefan (2022), Abdeckung von Cyber-Kumulschäden, in: Institut für Versicherungswesen (Hrsg.), Risiko im Wandel als Herausforderung für die Versicherungswirtschaft, Springer Verlag
- Cremer, Frank (2022), [Grenzen des \(Rück-\) Versicherungsschutzes – Eine Analyse der Ausschlüsse der Cyber-Bedingungen](#), TH Köln, Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 5/2022
- Cremer, Frank (2022), [Limits of \(re\)insurance cover – An analysis of exclusions of cyber-conditions](#), TH Köln, Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 12/2022
- Dirks, Jörg (2022), [Retrozession innerhalb einer ESG-konformen Geschäftsausrichtung](#), TH Köln, Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 6/2022
- Dirks, Jörg (2022), [Retrocession within an ESG-compliant business orientation](#), TH Köln, Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 13/2022
- Fortmann, Michael (2022), Ist das derzeitige Konzept von D&O-Versicherungen noch zeitgemäß? PHi 2022, 142-149
- Fortmann, Michael (2022), Verbraucher-Cyberversicherung, 1. Auflage 2022
- Fortmann, Michael (2022), Kapitel 14 Versicherungen, in: Meyer, Handbuch Immobilienwirtschaftsrecht, 1. Auflage 2022
- Fortmann, Michael (2022), § 16 Vorsätzliche und grob fahrlässige Herbeiführung des Versicherungsfalls und § 20 Veräußerung der versicherten Sache, in: Martin/Reusch/Schimiowski/Wandt, Sachversicherung, 4. Auflage 2022
- Fortmann, Michael (2022), Anmerkung zu einer Entscheidung des BGH, Urteil vom 26.01.2022 (IV ZR 144/21) – Zu Fragen zum Versicherungsschutz bei coronapandemiebedingten Betriebsschließungen, r+s 2022, 141-142
- Fortmann, Michael (2022), Verpflichtung zur vorläufigen Übernahme von PR-Kosten in der D&O-Versicherung, jurisPR-VersR 2/2022 Anmerkung 2
- Fortmann, Michael (2022), Anmerkung zu dem Beschluss des Oberlandesgerichts Nürnberg vom 11.04.2022 (5 W 2855/20) – zur Zulässigkeit einer Nebenintervention des KH-VR im Haftpflichtprozess auf Seiten des Geschädigten, r+s 2022, 325-327
- Fortmann, Michael (2022), Auswirkung einer fehlenden Erlaubnis nach § 32 KWG in der Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung des Finanzanlagevermittlers, jurisPR-VersR 8/2022 Anmerkung 2
- Fortmann, Michael (2022), Lückenfüllung bei nicht wirksam einbezogenen AVB, jurisPR-VersR 7/2022 Anmerkung 3



■ Gatzert, Nadine, Knorre, Susanne, Müller-Peters, Horst, Wagner, Fred (2023), Big Data in der Mobilität – Akteure, Geschäftsmodelle und Nutzenpotenziale für die Welt von morgen, Springer Verlag, in Druck

■ Gatzert, Nadine, Knorre, Susanne, Müller-Peters, Horst, Wagner, Fred (2022), [Big Data in der Mobilität – das Grünbuch](#), Goslar 2022

■ Goecke, Oskar (2022), [Collective Defined Contribution Plans – Backtesting Based on German Capital Market Data 1950 - 2022](#), Forschung am iwvKöln 4/2022

■ Günther, Dirk-Carsten (2022), Teilungsabkommen zwischen Gebäude- und Haftpflichtversicherer in der Fassung 2022, in r+s 2022, S. 605 ff

■ Günther, Dirk-Carsten (2022), Wiederherstellungsklausel in der Wohngebäudeversicherung, zugleich Anmerkung zu Oberlandesgericht Dresden, Urteil vom 28.06.2022 – 4 U 436/21 in jurisPR-VersR 9/2022, Anmerkung 3

■ Günther, Dirk-Carsten (2022), Zur Unwirksamkeit einer Klausel in Bezug auf „funktionsbereit“ zu haltende Rückstausicherungen, Anmerkung zu Oberlandesgericht Frankfurt am Main, Urteil vom 13.05.2022 – 7 U 71/21, in FD-VersR 2022, 449471

■ Heep-Altiner, Maria, Rohlf, Torsten, Berg, Marcel, Schmidt, Jan-Philipp (2022), Klima- und Nachhaltigkeitsrisiken für die Versicherungswirtschaft, Springer Verlag 2022

■ Heetkamp, Simon J., Braunschmidt, Florian, Kommentierung der §§ 651a-651y BGB, Kommentierung der gesamten Fluggastrechteverordnung, in: Baumgärtel/Laumen/Prütting, Handbuch der Beweislast, im Erscheinen

■ Heetkamp, Simon J., Beiträge zu „Haftung des Rechtsanwalts gegenüber Mandanten beim Einsatz von Legal Tech-Tools“ und „Haftung“ (als Verweisstichwort) in: Ebers (Hrsg.), Stichwortkommentar Legal Tech, im Erscheinen

■ Heetkamp, Simon J., Rezension der Dissertation von Alexander Bauer: Die effektive Einzel- und Gesamtvollstreckung Blockchain-basierter Kryptowährungen, rista 6/2022, im Erscheinen

■ Heetkamp, Simon J., Schlicht, Christian, Leeb, Christina-Maria, Digitalisierungsideen für die Justiz, eJustice Magazin 1/2022, S. 7-9

■ Heetkamp, Simon J., Schlicht, Christian, Leeb, Christina-Maria, Einsatz von Virtual Reality-Technologie im Gerichtsverfahren, libra-rechtsbriefing, im Erscheinen

■ Heetkamp, Simon J., Geuer, Ermano (2022), Beitrag zu dem Tagungsband der Telemedicus Sommerkonferenz 2022 zur [„Modernisierung des Zivilprozesses“](#)

■ Heetkamp, Simon J. (2022), [Virtual Reality-Technologie im Zivilverfahren](#)


■ Heetkamp, Simon J. (2022), „Is litigation dead?“ – Rezension des Buchs Wirtschaftsmediation von Jörg Risse, Dispute Resolution Magazin 4/2022, 25-27

■ Heetkamp, Simon J., Schlicht, Christian, Leeb, Christina-Maria (2022), [KI in der Justiz](#), libra-rechtsbriefing, 01.11.2022

■ Heetkamp, Simon J., Piroutek, Christian (2022), Legal Tech: Die Zukunft von Anwaltschaft und Justiz, ReThinking Law 05/2022, S. 4-6

■ Heetkamp, Simon J., Schlicht, Christian, Leeb, Christina-Maria (2022), Gründung der „digitalen richterschaft“, Legal Tech Verzeichnis 2/2022, S. 38-40

■ iwvKöln (Hrsg.) (2023), Risiko im Wandel, Herausforderung für die Versicherungswirtschaft, Springer Verlag, erscheint im Mai 2023



■ iwvKöln (2022), [Forschungsbericht für das Jahr 2021](#), Forschung am iwvKöln 1/2022

■ Joniec, Robert (2022), Klassische RV-Platzierungen und -Auktionen – Wir wissen, dass wir nichts wissen, TH Köln, Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 7/2022

■ Joniec, Robert (2022), Classic reinsurance placements and auctions – We know that we know nothing, TH Köln, Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 14/2022

■ Koch, Wolfgang (2022), [Berücksichtigung von Klimawandelszenarien im ORSA](#), TH Köln, Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 8/2022

■ Koch, Wolfgang (2022), [Accounting for climate-change scenarios in the ORSA](#), TH Köln, Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 15/2022

■ Lassen, Fabian (2022), [ESG-Kriterien im Underwriting von Rückversicherern](#), TH Köln, Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 9/2022

■ Lassen, Fabian (2022), [ESG criteria in reinsurer underwriting](#), TH Köln, Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 16/2022

■ Materne, Stefan (Hrsg.) (2022), [Proceedings des Researchers' Corner zur 15. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung 2022](#), TH Köln, Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 3/2022

■ Materne, Stefan (Hrsg.) (2022), [Proceedings of the Researchers' Corner for the 15th Annual Meeting of the Sponsoring Group Reinsurance 2022](#), TH Köln, Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 4/2022

■ Müller-Peters, Horst, Wagner, Fred (2022), Nachhaltigkeit im Vermittlerbetrieb: Nachhaltigkeitsmanagement ist mehr als die Erfüllung gesetzlicher Vorgaben, Versicherungsjournal Extrablatt 2/2022 S. 24-26

■ Müller-Peters, Horst (2022), Überzeugst du noch oder „stupst“ du schon? Entscheidungsarchitektur und Nudges im Dienste der Berufsunfähigkeits- und Gesundheitsvorsorge, BU Aktuell, GenRe Business School, in Druck

■ Oletzky, Torsten, Reinhardt, Armin, [Herausforderungen der Regulierung von und der Aufsicht über den Einsatz Künstlicher Intelligenz in der Versicherungswirtschaft](#), in ZVersWiss 29.11.2022

■ Owens, Emer, Sheehan, Barry, Mullins, Martin, Cunneen, Martin, Ressel, Juliane, Castignani, German (2022), [Explainable Artificial Intelligence \(XAI\) in Insurance](#), Risks, 10, 230

■ Wang, Lihong (2022), [Die Entwicklung chinesischer Online-Versicherungen im Jahr 2022](#), TH Köln, Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 10/2022

■ Wang, Lihong (2022), [Developments in Chinese Online Insurance 2022](#), TH Köln, Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 17/2022

■ Winkler, Erik (2022), [Insurance Capital Standard \(ICS\)](#), TH Köln, Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 11/2022

■ Winkler, Erik (2022), [Insurance Capital Standard](#), TH Köln, Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 18/2022

GVNW-Symposium

„Nach zwei Jahren Pandemie konnte das Symposium des Gesamtverbands der versicherungsnehmenden Wirtschaft in diesem Jahr endlich wieder in Präsenz stattfinden. Der Gesamtverband der versicherungsnehmenden Wirtschaft (GVNW) vertritt die Interessen der Versicherungsnehmer und berät diese auf unterschiedlichen Gebieten des Versicherungsschutzes. Dafür findet unter anderem einmal jährlich das GVNW-



Prof. Dr. Funke und die Studierenden Risk and Insurance



Bayrischer Abend

Symposium statt, bei dem viele Versicherungsunternehmen, Dienstleister sowie Versicherungsnehmer aus der Industriebranche teilnehmen.

In diesem Jahr durften auch wir, Studierende des Instituts für Versicherungswesen Köln, mit **Prof. Dr. Benedikt Funke** an dieser ereignisreichen Veranstaltung in Unterschleißheim bei München teilnehmen.



Eröffnungsrede Dr. Mahnke



Dinner


Tag 1

Am Bahnhof in Unterschleißheim wurden wir am späten Nachmittag des 7. September 2022 mit dem Bus ins Hotel Victors gebracht. Dort angekommen, konnten wir uns für den „Bayrischen Abend“ fertigmachen.

Anschließend sind wir weiter in das nahegelegene Hotel Infinity gelaufen, in dem alle Veranstaltungen des Symposiums (und so auch der „Bayrische Abend“) stattfanden. Dort angekommen wurden wir von dem Vorstandsvorsitzenden des GVNW **Dr. Alexander Mahnke**, dem Geschäftsführer **Stefan Rosenowski** und der Eventmanagerin **Nicole Neubauer** begrüßt und in dem Hotel herumgeführt. Wir waren begeistert von den großen Räumlichkeiten, in denen in den beiden darauffolgenden Tagen die Veranstaltungen stattfinden sollten. Der Bayrische Abend fand in einem riesigen Raum statt, der oktoberfestähnlich aufbereitet war. An diesem abendlichen „Get-together“ hat es natürlich an leckerem Essen und dem ein oder anderem Maß nicht gefehlt.

Tag 2

Am nächsten Tag klingelte der Wecker bereits früh, da um neun Uhr die offizielle Begrüßung von Dr. Mahnke stattfand, gefolgt von der ersten Keynote der stellvertretenden Hauptgeschäfts-



führerin des GDV **Anja Käfer-Rohrbach**. Unter dem diesjährigen Motto „Mut zum Risiko“ wurden pulsierende Themen der Versicherungsbranche angesprochen, die nach dem Mittagessen in verschiedenen Foren weiter vertieft wurden. Die Schwerpunkte waren insbesondere Captives, Nachhaltigkeit, Klimawandel sowie Cyberrisiken. Die Key-Message war, dass Versicherer im Kollektiv mehr zusammenhalten sollten, um kapazitiven Versicherungsschutz angesichts der aktuellen Entwicklungen in der Industriebranche ermöglichen zu können.

Dieser ereignisreiche Tag endete mit einem grandiosen Dinner. On top konnten wir dabei die Show des Mentalisten **Thorsten Havener** genießen und uns mit anderen Teilnehmenden der Veranstaltung austauschen.

Tag 3

Nach der morgendlichen Begrüßung am nächsten Tag durften wir uns auf die Keynote des Vorstandsvorsitzenden der BASF **Dr. Martin Brudermüller** freuen. Im Nachgang interviewte der Herausgeber des Versicherungsmonitors **Herbert Fromme** Vorstände und Geschäftsführer von verschiedenen Gesellschaften zu den Herausforderungen des bevorstehenden Renewals. Den letzten Fachvortrag der Veranstaltung hielt **Prof. Dr. Dr. Bert Rürüp**, Chefökonom des

Handelsblatts und ehemaliger „Wirtschaftsweiser“, zur Globalisierung und dazu, welche Auswirkungen diese auf die Zukunft haben wird.

Nach dem Mittagessen und der offiziellen Verabschiedung durch den GVNW-Vorstandsvorsitzenden sind wir in die Münchener Innenstadt gefahren, um uns in einem Brauhaus über die ereignisreichen Eindrücke, entstandenen Kontakte und aktuellen Themen der Versicherungsbranche auszutauschen.

Wir sind sehr dankbar, dass wir an dieser großartigen Veranstaltung teilnehmen durften und können diese allen Studierenden der kommenden Semester empfehlen.“

*Noelle Anna Westerkamp, Krittilak Kittiwat
Fotos: Krittilak Kittiwat*

Forschungsstellen des ivwKöln

FaRis

Leitungswechsel

Im Dezember 2022 gibt **Prof. Dr. Maria Heep-Altiner** die langjährige Leitung der Forschungsstelle FaRis, Finanzielles & aktuarielles Risikomanagement, an **Prof. Dr. Benedikt Funke** und **Prof. Dr. Matthias Wolf** ab.

Prof. Dr. Heep-Altiner hatte die Leitung bereits nach der Gründungsphase im Jahr 2011 von Prof. Dr. Oskar Goecke übernommen. Unter ihrer Leitung veranstaltete die Forschungsstelle sechzehn FaRis & DAV-Symposien sowie weitere Veranstaltungen in Kooperation mit der DAV. Als Mitglied von FaRis veröffentlichte sie alleine im Rahmen der Online-Publikationsreihe „Forschung am ivwKöln“ zwanzig Publikationen zu verschiedensten Themen der aktuariellen und volkswirtschaftlichen Forschung.

Prof. Dr. Funke und Prof. Dr. Wolf sind seit dem Jahr 2022 Professoren am ivwKöln und Mitglieder der Forschungsstelle FaRis. An der Forschungsstelle FaRis sind zurzeit zwölf Professorinnen und Professoren des Instituts für Versicherungswesen beziehungsweise des Schmalenbach Instituts für Wirtschaftswissenschaften organisiert.

17. FaRis & DAV Symposium

Am 2. Dezember 2022 hatte die Forschungsstelle finanzielles und aktuarielles Risikomanagement, FaRis, der TH Köln zusammen mit der DAV zum 17. FaRis & DAV Symposium eingeladen. Nach einer pandemiebedingten Online-Ausgabe des Symposiums im Jahr 2021 konnten sich Aktuarinnen und Aktuare sowie weitere Interessierte nun wieder an der TH Köln begegnen und interessanten Vorträgen lauschen. Das diesjährige Symposium widmete sich dem Thema „Moderne Pricing- und Analytics-Ansätze in der Nichtlebensversicherung“. Circa achtzig interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren an die TH Köln gekommen. Im altherwürdigen Mevissen-Saal fand die Veranstaltung statt: In fünf Vorträgen ging es darum, verschiedene Perspektiven auf die Thematik zu beleuchten und die Diskussion zu aktuellen Fragestellungen anzuregen.

Im ersten Vortrag stellten die beiden Gastgeber, **Prof. Dr. Tobias Schlüter** und **Prof. Dr. Jan-Philipp Schmidt**, vor, wie die Themen Pricing und Analytics in verschiedenen Lehrveranstaltungen am Institut für Versicherungswesen sowie am Schmalenbach Institut umgesetzt werden. Die Lehrveranstaltungen erweitern das klassische Vorlesungs- und Prüfungskonzept: Studierende

müssen im Rahmen von Projektarbeiten die Theorie in praktischen Aufgaben anwenden. Darüber hinaus sind die Lehrveranstaltungen stark interdisziplinär ausgerichtet, da beispielsweise versicherungsrechtliche Themen bei der Entwicklung eines Bedingungswerks sowie Software-Themen in den Veranstaltungen einfließen.

Danach stellte **Gianni Biason**, Senior Contingency Underwriter bei Swiss Re, verschiedene Themen aus dem Underwriting für Erst- und Rückversicherer aus der Nichtlebensversicherung vor. Unter anderem zeigte er eindrucksvoll, wie auf Basis von Geo- und Radardaten eine Risikoeinschätzung erfolgen kann, die verschiedene Elementarrisiken (Erdbeben, Flut, ...) berücksichtigt. Darüber hinaus zeigte er parametrische Versicherungen. Dabei ging er auf die verschiedensten Herausforderungen in der Entwicklung der Produkte mit Blick auf die Technik, zum Beispiel erforderliche Server-Reaktionszeiten, und mit Blick auf die Versicherungstechnik, zum Beispiel Antiselektion, ein.

Julia Alleröder, Director Actuarial Risk Modeling Services bei PwC, referierte über das Pricing in der Kraftfahrtversicherung. Die Basis für ihre Erkenntnisse bildete ein EMEA Datensatz sowie Umfragedaten. Sehr erkenntnisreich waren



Prof. Dr. Matthias Wolf



Prof. Dr. Benedikt Funke



Prof. Dr. Maria Heep-Altiner

dabei die Untersuchungen zur e-Mobilität, die nach ersten Auswertungen die potentiellen Unterschiede (hinsichtlich Auffahrunfällen, Schadenhöhen und Unfällen im Dunkeln) zwischen klassischen Verbrennern und Elektroautos widerlegte beziehungsweise bestätigen konnte. Sie zeigte auch Erkenntnisse aus dem gemeinsamen Projekt „Data Science for Business“, das in Zusammenarbeit von PwC mit den TH Köln Studierenden erfolgt.

Den Schlussvortrag hielt **Rolf Mertens**, Head of Advanced Analytics und Robotics bei ERGO Group. Er präsentierte, wie Analytics und KI-Themen in einem Großkonzern organisatorisch umgesetzt werden können. Dabei ging er auf zahlreiche Use Cases aus der Praxis ein und zeigte sehr anschaulich die Herausforderungen, aber auch die Chancen, die sich für die Unternehmen der ERGO dadurch eröffnen.



17. FaRis & DAV Symposium

Alle Präsentationen können auf der Webseite der „Forschungsstelle Finanzielles & aktuarielles Risikomanagement“ – kurz **FaRis** – heruntergeladen werden. Die nächste Veranstaltung von FaRis findet voraussichtlich im Sommer 2023 in Kooperation mit dem qx-Club an der TH Köln statt.

Forschungsstelle Rückversicherung

15. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung

Am 24. Juni 2022 fand die 15. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung statt. Bedingt durch Covid-19 wurde die Veranstaltung in diesem Jahr erneut im Online-Format durchgeführt. **Prof. Stefan Materne** eröffnete die diesjährige Jahrestagung vor 146 Teilnehmenden und informierte, dass die anwesenden Unternehmen etwa neunzig Prozent der weltweiten Rückversicherungsprämie repräsentierten. Anschließend berichtete Prof. Materne über die Aktivitäten der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung sowie des Lehrstuhls für Rückversicherung.

Anschließend wurde zum achten Mal der Researchers' Corner durchgeführt, in dessen Verlauf die sieben wissenschaftlichen Forschenden der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung je einen Vortrag zu dem jeweils bearbeiteten For-

schungsprojekt 2022 hielten.

In drei Sessions wurden die wichtigsten Ergebnisse der wissenschaftlichen Untersuchungen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung präsentiert und diskutiert. Die Heterogenität der vorgetragenen Themen spiegelt die Verzahnung der Kölner Forschungsstelle mit der Rückversicherungspraxis wider.

Session 1

- **Erik Winkler** (LL. B.), Insurance Capital Standard (ICS)
- **Lihong Wang** (M.Sc., FCII), The Chinese Online Insurance Development 2022
- **Jörg Dirks** (M.Sc., FCII), Retrozession innerhalb einer ESG-konformen Geschäftsausrichtung

Session 2

- **Robert Joniec** (M.Sc., FCII, cand. PhD), Klassische RV-Platzierungen und -Auktionen – Wir wissen, dass wir nichts wissen
- **Wolfgang Koch** (M.Sc., FCII), Berücksichtigung von Klimawandelszenarien im ORSA

Session 3

- **Frank Cremer** (M.Sc., FCII, cand. PhD), Grenzen des (Rück-) Versicherungsschutzes – Eine Analyse der Ausschlüsse der Cyber-Bedingungen

- **Fabian Lassen** (M.Sc., FCII), ESG-Kriterien im Underwriting von Rückversicherern

Abschließend bedankte sich Prof. Materne sehr herzlich bei den im Förderkreis Rückversicherung mitwirkenden Unternehmen für die wertvolle Förderung, welche die Finanzierung der diversen Veranstaltungen sowie die wissenschaftliche Tätigkeit der Forschungsstelle über das Jahr ermöglichten.

Exkursion zur Liberty Mutual Re

„Nach einer langen coronabedingten Pause war es am 13. Oktober 2022 wieder so weit, dass die Fachschaft Versicherungswesen eine Exkursion zu einem Versicherungsunternehmen in der Domstadt anbieten konnte. Gemeinsam mit **Erik Winkler**, der kürzlich den Masterstudiengang Risk an Insurance abschloss und nun als Underwriting Assistant bei der Liberty Mutual Reinsurance tätig ist, wurde den Studierenden der TH Köln die Möglichkeit geboten, Einblicke in das Rückversicherungsgeschäft der Liberty Mutual Reinsurance zu gewinnen. Insgesamt zwölf Studierende inklusive des Rückversicherungskurses von **Prof. Stefan Materne**, **Frank Cremer** und einiger Mitarbeitender der Liberty Mutual Re kamen an dem Donnerstagabend für die Exkursion im Klapperhof zusammen.

Nach einer herzlichen Begrüßung wurden wir zuerst durch das frisch renovierte Büro geführt, welches mit einer hochmodernen Ausstattung und vielen Möglichkeiten zur Zusammenarbeit und persönlichem Austausch glänzen kann. Natürlich durfte bei diesem Get-together auch der fachliche Input nicht fehlen: **Jens Voges**, Underwriting Manager und Product Leader International Marine & Energy bei der Liberty Mutual Re, stellte uns die Liberty im Allgemeinen sowie den Kölner Standort im Besonderen vor. Dort wird schwerpunktmäßig das Thema Retrozession sowie das Erstversicherungsgeschäft in Deutschland verantwortet. Kurzzeitig stieß auch **Dieter Winkel**, President der Liberty Mutual Reinsurance und Boardmember der Liberty Specialty Markets dazu und hieß uns alle herzlich willkommen. Anschließend vermittelte **Bernd Burelbach** (Head of London Market Risks) uns die verschiedenen Produkttypen in der Retrozession und die Entwicklung der verfügbaren Kapazität im Markt. Dabei ging er auf Größe und die Bedeutung von Retrozession am Versicherungsmarkt ein. Er veranschaulichte, dass die Liberty zum 1. Januar 2022 mit lediglich zehn ihrer Wettbewerber zu 63 Prozent den Markt der Retro CAT XL per Occurrence anführen. Bei einer geschätzten Marktgröße von \$ 12,5 Mrd. entspricht das einem Prämienumfang von \$ 7,9 Mrd.

Bei frisch gezapftem Kölsch und köstlicher Verpflegung fand die Veranstaltung einen gelunge-



Exkursion zur Liberty Mutual Re

nen Ausklang. In dieser ungezwungenen Atmosphäre ergab sich die Möglichkeit, sich einerseits über Rückversicherung zu informieren und andererseits auch Themen wie die Erwartung von uns Studierenden an unsere zukünftigen Arbeitgeber anzusprechen. Hierdurch entstand ein reger und interessanter Austausch zwischen allen Anwesenden.

Gerne möchte ich mich als Student und im Namen der Fachschaft sowie des Kurses Rückversicherung noch einmal ganz herzlich für die Einblicke bei der Liberty Mutual Reinsurance, für den Aufenthalt, die informativen Gespräche sowie Speis und Trank bedanken. Zudem möchte ich mich nochmal herzlich bei Prof. Materne bedanken.“

Marcel Vonderbank

Baden-Baden – Reinsurance Symposium 2022

„Wie schon seit vielen Jahren ermöglichte **Prof. Stefan Materne** den Studierenden des Schwerpunktfachs Rückversicherung auch in diesem Jahr eine Teilnahme an der Exkursion zu der Rückversicherungs-Konferenz in Baden-Baden.

Da das Event in den vergangenen zwei Jahren aufgrund der Corona-Situation nicht in Präsenz



v.l.n.r.: *Thierry Derez, Jacqueline Nedu, Ann Haugh, George Demirov, Jean-Jacques Henchoz*



Exkursion nach Baden-Baden

stattfinden konnte, durften in diesem Jahr auch einige seiner Masterstudierenden teilnehmen, sodass sich insgesamt dreizehn Studierende des iwvKöln am 23. Oktober 2022 auf den Weg nach Baden-Baden machten. Dank der Unterstützung des Förderkreises Rückversicherung und der organisatorischen Unterstützung von **Frank Cremer** war die Planung für alle Mitfahrenden ein Leichtes.

Am Sonntag lautete die Agenda „Rising to the exposure challenge“: Guy Carpenter lud zum gemeinsamen Austausch in das Kongresshaus ein und hieß neben den Studierenden auch etliche renommierte Namen aus dem Rückversicherungsbereich willkommen.


Im Kongresshaus angekommen wurde nach der Registrierung, an welcher sich jeder ein eigenes Namensschild abholen konnte, schnell klar, dass das Rückversicherungs-Symposium ein sehr internationales Event ist. Neben dem Englischen hörte man auch Sprachen wie Französisch, Italienisch und Spanisch heraus. Auch die Vielfalt an Versicherern war beeindruckend. Neben Gesprächen mit Underwritern der Munich Re, konnte man auch das ein oder andere bei der SCOR, Berkshire Hathaway oder der Gallagher Re aufschnappen.

Um 16:30 Uhr begann das Opening. Die Eröffnungsrede wurde von **Massimo Reina**, CEO

Europa von GuyCarpenter, gehalten. Er betonte, dass dieses Event das erste große Event nach dem „Covid break“ sei und im Mittelpunkt dieser Veranstaltungen die Aufrechterhaltung und Aktualisierung von langen Arbeitsbeziehungen stehen werde. Allgemein stellte er fest, dass das Kapital am Rückversicherungsmarkt standhaft bliebe und die Krise gut überstanden habe, dass man aber dennoch zukünftig mit einem harten und herausfordernden Markt zu rechnen habe. Darüber hinaus sei deutlich zu erkennen, dass die USA weiterhin eine der größten Rollen am Gesamtmarkt spielen werde.

Sophie Roberts, The Insurer, Content Editor, stellte die darauffolgenden Vortragenden vor. Den Beginn machte **Jean-Jacques Henchoz** (Chairman of the Executive Board) von der Hannover Re. Im Kern seines Vortrages beschäftigte er sich mit dem Thema Inflation, welches in Zukunft noch mehr Druck auf die Branche ausüben werde. Auch das Thema Unversicherbarkeit im Bereich der Naturereignisse werde an Zuwachs gewinnen. Alles in allem, betonte aber auch er, dass die Nachfrage an Rückversicherung sehr hoch sei und weiterhin zunehme.

Die CEO der Axis Re, **Ann Haugh**, berichtete über die Komplexität des aktuellen Marktes. Sie sieht Herausforderungen eher als eine Chance und betonte in ihrem Vortrag verstärkt die Bedeutung der Investition in junge Talente. Nach



ihrer Einschätzung wird die Rolle des Themas Nachhaltigkeit zunehmen. Dabei bezeichnete sie die ESG-Kriterien als Schlüsselement, um die Lücke zwischen „Call“ und „Action“ schließen zu können.

Der dritte Vortragende, **Thierry Derez**, CEO Covéa, kümmerte sich an diesem Nachmittag neben seinem äußerst informativen Vortrag auch um den ein oder anderen stimmungserhellenden Satz. Er spricht ähnlich wie Ann Haugh die neue Generation an und merkt an, dass die Menschen nach den letzten zwei Jahren kein Interesse mehr daran hätten, im Büro zu arbeiten. Man müsse sich genauer anschauen, welche Ansprüche diese Menschen an die Versicherungswelt stellten. Er beendete seinen Vortrag mit einem äußerst starken Satz, mit dem er den in der Branche vorherrschenden Wettbewerb noch einmal unterstrich: „Wenn wir es nicht machen, wird es jemand anderes machen.“ Damit fasste er die Kernaussage der aufkommenden Risiken und Herausforderungen der (Rück-)Versicherer noch einmal zusammen.

Im Anschluss durfte den jeweiligen Parteien noch in einem Panel Fragen gestellt werden. Das Event von Guy Carpenter fand um 18:30 Uhr mit der Cocktail Reception, bei der die Studierenden die Möglichkeit hatten, mit sämtlichen Branchen Größen in Kontakt zu kommen, einen gelungenen Abschluss.

Für die Studierenden des iwvKöln war dies noch nicht das Ende des Abends: AON lud zu einem Dinner ins Hamilton in Baden-Baden ein. Bei leckerem Fingerfood und Getränken kamen hier in informeller Atmosphäre viele interessante Gespräche zustande. Zudem hatten Studierende die Möglichkeit, vielfältige Kontakte zu Rückversicherungspraktikern zu knüpfen, die dem ein oder anderen eventuell auch eine konkrete Perspektive im Rückversicherungsbereich bieten. Besonders erfreulich war es, dass zwei Studierende zusätzlich zum Breakfast Briefing von AON am Montagmorgen eingeladen wurden und hier weiteren Input bekommen konnten.

Es war sehr beeindruckend, an der Baden-Baden Rückversicherungs-Konferenz als einem der wichtigsten Branchentreffen teilzunehmen und viele neue Denkanstöße und Erfahrungen mit nach Hause zu nehmen.

Wir möchten uns vielmals bei Guy Carpenter für das interessante Symposium und den sehr angenehmen Cocktailempfang bedanken. Auch möchten wir uns herzlich bei AON für die Einladung ins Hamilton bedanken. Abschließend geht auch ein besonderer Dank an Prof. Materne und den Förderkreis für Rückversicherung, die uns Studierenden die Teilnahme überhaupt erst ermöglicht haben.“

Johanna Grete Striowsky

■ Der Forschungsschwerpunkt Rückversicherung bedankt sich bei **Wolfgang Koch** für fünf Jahre gleichermaßen sehr erfolgreiche, konstruktive und angenehme Zusammenarbeit. Koch schied im Oktober 2022 aus; wir wünschen ihm beruflich und privat alles Gute.

■ Die Kölner Forschungsstelle Rückversicherung gratuliert **Erik Winkler** zum erfolgreichen Abschluss seines Master Studiums und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit, nunmehr in der Funktion als wissenschaftlicher Mitarbeiter.

Seine sehr gut beurteilte Masterthesis hatte das Thema “The impact of the environmental, social, and governance (ESG) principles on the underwriting process in the Marine & Energy reinsurance”. Im Folgenden befindet sich der Abstract hierzu:


This paper deals with the implementation of ESG factors into the underwriting process of the Marine & Energy treaty reinsurance. The Marine & Energy division, with the coverage of the Energy and Transport/Shipping/Logistics sector, has many different touch points with the diverse expressions of the three ESG dimensions. Besides,



Wolfgang Koch



Erik Winkler



reinsurance underwriters in the treaty business are too far removed from the original risk in the value chain to be able to assess it directly. Nevertheless, reinsurers are obliged, especially under pressure from investors, to implement ESG factors in the underwriting process in the treaty business as well. Consequently, the question is how and to what extent an implementation in the Marine & Energy treaty business can succeed as well as to what extent this can contribute to the sustainable development of the economy.

To answer this question, the paper first defines the main challenges in the context of implementation based on a literature review and interviews with Marine & Energy (re)insurance experts. With reference to the findings from the literature and the interviews, solution-oriented approaches for the implementation of ESG factors in the underwriting process are then presented.

Thereby, it turns out that underwriters in particular in the Marine & Energy division need support in the implementation of guidelines and (upstream) internal processes at the management level within the diametric change in their way of thinking through the consideration of ESG factors. They need to be enabled to develop an awareness of ESG factors in the underwriting

process, even if decisions are made at the expense of business profitability. In treaty reinsurance, the reference point for ESG assessment is the implementation of ESG factors in the ceding company's underwriting process. Inevitably, there will be many grey areas in the assessment, which will have to be assessed by underwriters from a qualitative point of view due to the lack of ESG-relevant information and its quantifiability. In the future, it will be essential to encourage underwriters to consider ESG factors in their decision-making process and to increasingly develop quantifiable ESG indicators that must be applied to the original risk at the insurance level and need to filter through to the reinsurance market.

Forschungsstelle Versicherungsmarkt

PAMA und PAMI

Bei PAMA (ProjektArbeit Master) wurden im Sommersemester 2022 unter der Betreuung von **Prof. Dr. Michael Völler** die nachfolgenden aktuellen Themen von Masterstudierenden für Auftraggeber aus der Assekuranz bearbeitet:

- Kooperation mit Legal Techs – Fluch oder Segen?
- Onlineverkaufsfähige Produkte der PKV


Im Wintersemester 2022/2023 betreut **Prof. Horst Müller-Peters** die folgenden Projektarbeiten von Bachelorstudierenden in dem Modul PAMI (ProjektArbeit Marketing und Innovation):

- Integration von Fahrrad-Schutzbriefen bei relevanten Marktteilnehmern
- Personal Branding bei LinkedIn – wie können sich Vorstände eine eigene Marke aufbauen?
- Steigerung Arbeitgeberattraktivität
- Produktkommunikation im Digitalvertrieb: Kunden dazu bewegen das höherwertige Produkt zu erwerben

Forschungsstelle Versicherungsrecht

Projektwoche

In der Woche ab dem 21. November 2022 fand am iwvKöln die alljährliche Projektwoche statt, die von **Shirley Zwecker** und den **Professoren Dr. Dirk-Carsten Günther, Dr. Simon J. Heetkamp** und **Dr. Karl Maier** organisiert und durchgeführt wurde. Studierende des ersten Semesters wurden in kleine Gruppen eingeteilt und hatten die Aufgabe, in einer Woche ein Thema zu bearbeiten und die gefundenen Ergebnisse am Ende der Woche vor anderen Studierenden zu präsentieren.



Die diesjährigen Themen waren durch Digitalisierungsthemen geprägt. So waren folgende Themen von den Studierenden zu bearbeiten:

1. Fahrradunfälle aufgrund geöffneter Pkw-Türen
2. Versicherungs- und haftungsrechtliche Erwägungen bei der Nutzung von „Drohnen“
3. Einsatzmöglichkeiten von VR-Technologie in der Versicherungsbranche; versicherungs- und haftungsrechtliche Risiken bei der Nutzung von VR
4. KI-Verordnung und Versicherungsbranche
5. NFTs und Versicherungen
6. Autonomes Fahren versicherungs- und haftungsrechtliche Probleme

Die Präsentationen der Studierenden zeigten, dass sich alle Gruppen mit den jeweiligen Themen intensiv auseinandergesetzt hatten und zu guten Ergebnissen gekommen waren.

Der Zweck der Projektwoche, neue Kommilitonen und Kommilitoninnen kennenzulernen, mit bislang unbekanntem Studierenden zusammenzuarbeiten und schließlich die gefundenen Ergebnisse zu präsentieren, wurde auch dieses Jahr erreicht.

Alle Präsentationen waren für die Zuhörenden sehr informativ und zeigten auch, dass die Studierenden schon in der Lage sind, sich mit tatsächlich und rechtlich komplexen Themen auseinanderzusetzen. So gesehen ist die Projektwoche auch ein erster Einstieg in das wissenschaftliche Arbeiten, der den Studierenden (soweit man das als Dozent erkennen kann) auch Freude bereitet hat.



Prof. Dr. Simon J. Heetkamp und Studierende in der Projektwoche

Cyber Insurance Manager*in

An der Akademie für wissenschaftliche Weiterbildung der TH Köln starteten im Herbst zwei Zertifikatslehrgänge im Bereich der Versicherungswirtschaft. Mit neunzehn Teilnehmenden sind das ivwKöln und die Akademie für wissenschaftliche Weiterbildung Mitte November erstmalig in den berufsbegleitenden Zertifikatslehrgang [„Cyber Insurance Manager*in“](#) gestartet. Begleitet von Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis betrachten sie über die kommenden elf Monate das Thema Cyber-Versicherung aus einem 360-Grad-Blickwinkel. Hierbei nehmen sie neben den rechtlichen Rahmenbedingungen, dem Underwriting und der Produkt- und Prämien-gestaltung, insbesondere die technischen Grundlagen der IT Forensik und Cyber-Security in den Fokus.

Mit dem Schutz vor Cyber-Angriffen beschäftigen sich seit Oktober auch die Teilnehmenden an der Weiterbildung [„Automotive Insurance Manager*in“](#), die ivwKöln und Akademie bereits zum zweiten Mal anbieten. Welche Herausforderungen die zunehmende Digitalisierung von Kfz bergen und wie zukunftsgerichtete Kfz-Produkte gestaltet sein müssen, sind hierbei nur einige der Fragen, die die Teilnehmenden noch bis Mai rund um das Thema Kfz-Versicherung beantwortet werden. Die Teilnehmenden beschäftigen sich insbesondere auch mit dem Underwriting,

der Betrugserkennung und der Bearbeitung von Kfz-Schadenfällen.

Beide Weiterbildungen werden jährlich angeboten.

Prof. Dr. Simon J. Heetkamp hat den ersten Platz bei dem eJustice Cup 2022, der von IBM und dem Richterbund Hessen veranstaltet wurde, gewonnen. Bei der prämierten Idee handelt



Vorsitzender des Richterbundes Hessen Dr. Johannes Schmidt, Justizminister des Landes Hessen Prof. Dr. Roman Poseck, Prof. Dr. Heetkamp

es sich um eine „Elektronische Verfahrensassistenz für Richter:innen“, die nunmehr von IBM in einem Prototypen umgesetzt werden soll. Prof. Dr. Heetkamp war auch mit einer weiteren Idee zur „Effektiven

Terminierung mittels eines KI-gestützten Terminierungstools“ im Finale, die er gemeinsam mit zwei Kollegen und Kolleginnen der von ihm gegründeten „digitalen richterschaft“ eingereicht hatte.

Prof. Dr. Simon J. Heetkamp wurde zum Sachverständigen des Landtags NRW ernannt. Der Rechtsausschuss des nordrhein-westfälischen Landtags berät am 18. Januar 2023 zu dem The-

ma „Digitalisierungsprozesse: Einsatzmöglichkeiten und Grenzen für Künstliche Intelligenz in der NRW-Justiz“. Der Rechtsausschuss hat beschlossen, zu diesem Beratungsgegenstand eine Anhörung mehrerer Sachverständiger durchzuführen. Prof. Dr. Heetkamp wurde um eine schriftliche Stellungnahme zu einem umfassenden Fragenkatalog und entsprechende mündliche Erläuterung als Sachverständiger gebeten.

Prof. Dr. Simon J. Heetkamp wurde in den Fachbeirat des e-Justice Magazin berufen. Das e-Justice Magazin ist ein Online-Fachmagazin zum elektronischen Rechtsverkehr und der Digitalisierung in der Justiz. Es gehört zur Produktfamilie Deutscher AnwaltSpiegel, die unter anderem von der FAZ-Gruppe herausgegeben wird.

Prof. Dr. Dirk-Carsten Günther unterhält bei [Youtube](#) einen eigenen Kanal, den Sie abonnieren können.



Neben einigen kurzen Beiträgen, finden Sie dort unter anderem Videos zu aktuellen Fragen aus dem Bereich der Sachversicherung.

Veröffentlicht sind dort bislang folgende Videos:

- [zur Geschichte des Gebäudes der TH Köln](#)
- [zur Cyberversicherung](#)
- [zu dem Ausschluss für Krieg insbesondere in der Sach- und Cyberversicherung](#)


- [zu dem „Fugenerteil“ des BGH in der Leitungswasserversicherung](#)
- [zur Betriebsschließungsversicherung](#)

Live ins Darknet: Dritte Veranstaltung der Versicherungsrecht-Alumni widmete sich dem Thema Cyber

Am 2. September 2022 fand die dritte Veranstaltung für die Mitglieder des Masterstudiengangs Versicherungsrecht ivwKöln Alumni e.V. statt. Es war die erste Veranstaltung des Vereins, die in Präsenz in den Räumen der TH Köln stattfinden konnte.

Die Bedrohung durch Cyberangriffe und die dazugehörige Absicherung ist aktueller denn je. Der Verein konnte für den Termin drei hochkarätige Referenten gewinnen, die das Thema Cyber von ganz unterschiedlichen Seiten beleuchteten.

Prof. Dr. Dirk-Carsten Günther thematisierte bereits 2019 in einem Aufsatz über Cyberwar und Kriegsausschluss (r+s 2019, S. 188) die Regelungen zum Kriegsausschluss in Versicherungsbedingungen. Dieser Aufsatz erlangte in diesem Jahr erneut besondere Aufmerksamkeit. Prof. Dr. Günther präsentierte das Thema in seiner bekannt eloquenten Art. Dabei bezog er sich auch auf Entscheidungen aus der fernen Vergangenheit (RG, 03.07.1917 – VII 114/17), um die Einordnung des Kriegsausschlusses auf heute vorstellbare Schadenszenarien zu übertragen.

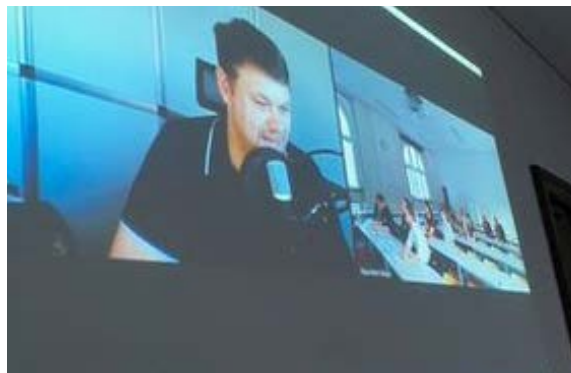


Zweiter Referent war **Theodoros Bitis**, LL.M., Head of Cyber der Howden Group. Er verfügt über einen reichen Erfahrungsschatz insbesondere bei der Absicherung industrieller Versicherungsrisiken und kennt die Möglichkeiten und Grenzen der Absicherung im Versicherungsmarkt.

Theodoros Bitis brachte dem Auditorium sehr anschaulich die aktuellen Marktentwicklungen nahe, zeigte die Notwendigkeit der umfassenden Beratung und die technischen Möglichkeiten der Bedarfsermittlung sowie der Erfassung, Bewertung und Analyse von Cyberrisiken auf. Dritter Vortragender war **Nikolaus Stapels**, Geschäftsführer der CyCo Cyber Competence Center GmbH und der Internetseite Cyber-Fuchs. Er war virtuell aus Lübeck zugeschaltet, was angesichts des Themas Cyber sehr angebracht erschien. Es hat der Anschaulichkeit seines Vortrages auf jeden Fall nicht geschadet. Stapels berichtete aus seiner langjährigen Schadenpraxis und stellte die häufigsten Ursachen für Schadensfälle sehr plakativ dar: Die größte Schwachstelle im System ist einfach der Mensch als User. Zudem umriss er die Möglichkeiten der Schadensbegrenzung. Mit einer Liveschaltung ins Darknet veranschaulicht er, welche sensible Daten dort gehandelt werden und wie die in unvorstellbarer Anzahl aktuell laufenden Angriffe auf Unternehmen nachverfolgt werden können.

Nach Beendigung der Vorträge gab es eine Diskussionsrunde, in der das Auditorium Fragen an die Referenten richtete und Erfahrungen aus der eigenen Praxis schilderte.

Im Anschluss, nach getaner Arbeit, lud der Verein die Referenten und Mitglieder zu einer Abendveranstaltung im Café Himmelsblick ein, um in gemütlicher Runde die Möglichkeit zum gegenseitigen Kennenlernen und zum Austausch zu geben.



Cyber-Spezialist Nikolaus Stapels gibt einen Einblick in das Darknet, Foto: Andreas Jantzen

Die nächste Präsenzveranstaltung ist für April 2023 geplant.

Der Masterstudiengang Versicherungsrecht iwvKöln Alumni e.V. ist ein gemeinnütziger Verein der Absolventinnen und Absolventen des gleichnamigen Studiengangs der TH Köln. Für nähere Informationen steht Andreas Jantzen (Telefon 0171 8674846, Mail info.versr.alumni@gmail.com) gern zur Verfügung.

Moot Court des Masterstudiengangs Versicherungsrecht endlich wieder im OLG Köln

Am Donnerstag, 28. Juli 2022, fand im Oberlandesgericht Köln der achte Moot Court des Masterstudiengangs Versicherungsrecht des iwvKöln statt. Der Vizepräsident des OLG Köln, **Christian Schmitz-Justen**, begrüßte die Studierenden und ihren Studiengangsleiter **Prof. Dr. Karl Maier** im historischen Schifffahrtssaal.

Ein großer Tag in vieler Hinsicht: Die Studierenden trafen sich das erste Mal „live“ statt auf Zoom. Dazu kommt, dass die fiktiven Gerichtsverhandlungen, die die Studierenden in den Rollen von Anwälten und Richtern führten, Teil ihrer Prüfung in dem Modul „Konfliktlösung in versicherungsrechtlichen Streitigkeiten“ sind.



Moot Court 2022, Foto: Claudia Engel

In einer siebenwöchigen Projektarbeit bereiteten sich die Studierenden auf ihre Verhandlung vor.

In Zweiertteams verfassten sie Klageschriften, Klageerwiderungen, Repliken, Dupliken und Voten. Hierfür mussten sie sich intensiv mit der Zivilprozessordnung, Gesetzen und Versicherungsbedingungen auseinandersetzen. „Mit einem konkreten



Beklagte Seite

Fall im Hintergrund ist das jedoch nicht schwer“, sagt die Studentin **Tanja Jansen**, die in der Rolle der Anwältin für eine beklagte Versicherung einen verzwickten Kaskoschaden verhandelte: „Hier geht es nicht um eintöniges Auswendiglernen, sondern eher um Spurensuche nach der schlagenden Begründung für meine Argumentation.“

Auch VorsRiOLG a.d. **Edmund Schmitt**, der die Studierenden als Dozent auf den Moot Court vorbereitet und als Coach auch den Vorsitz der

Verhandlungen führt, ist begeistert von dieser Art der Wissensvermittlung: „Im Rahmen der Projektarbeiten können die Studierenden Erfahrungen in der juristischen Auseinandersetzung sammeln. In der simulierten mündlichen Verhandlung müssen die Teilnehmenden nicht nur das erlernte theoretische Wissen in die Praxis umsetzen, sondern auch ihre rhetorischen Fähigkeiten und in souveränem Auftritt ihre Argumente präsentieren. Spontane Reaktionen auf Fragen und Vorhaltungen des Gerichts sowie auf Gegenargumente der gegnerischen Partei sind gefragt.“



Beklagte, Richter, Kläger im Schiffahrtssaal

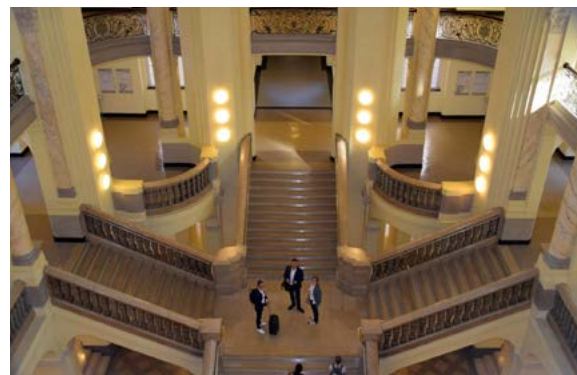


Richterbank

Im Richterzimmer des Schiffahrtssaals schlüpfen die Studierenden in die bereitgestellten Roben, um ihre drei Fälle zu verhandeln: ein Kfz-Schaden durch Wasserschlag, Streit um Krankenrücktransportkosten sowie der Einbruch mit einem gestohlenen Schlüssel. Welche Partei schließlich als Gewinner aus der Verhandlung hervorgeht, steht am Ende des Tages noch nicht fest: Die „Richter“ müssen nun noch ihr Urteil schreiben.



Klägerseite



Oberlandesgericht Köln

Fotos: Nannette Fabian

Der nächste Studienstart für den Master Versicherungsrecht (LL.M.) am iwvKöln ist im März. Weitere Informationen finden Sie auf www.th-koeln.de/versicherungsrecht. Fragen beantwortet die Studiengangskoordinatorin Nannette Fabian, Mail versicherungsrecht@th-koeln.de, Telefon 0221 8275-3621.

Abschlussfeier im Masterstudiengang Versicherungsrecht

*Masterthesen mit hohem wissenschaftlichem
Niveau und engem Bezug zur Praxis*

Am 25. November 2022 feierten die Studierenden des siebten Jahrgangs im Masterstudiengang Versicherungsrecht den Abschluss der gemeinsamen Studienzzeit.



Peter Dümpelmann und Preistragende Annika Küster, Pia Bock, Jannis Dittmer, Luca Gronemeier, Dominik Nawe



Prof. Dr. Karl Maier moderierte den Abend

Mit 33 Studierenden war dieser Jahrgang der größte seit Bestehen des Studiengangs und zugleich der vielfältigste: Die Berufspraxis der Absolventen und Absolventinnen reicht vom Junior Consultant bis zum Vorstandsvorsitzenden i. R. eines weltweit agierenden Rückversicherungsunternehmens. Und die Erkenntnis, dass alle – Junge wie Ältere, Berufserfahrene und Einstei-



Prof. Dr. Joachim Metzner führte durch die Geschichte der Claudiusstraße 1



Prof. Dr. Peter Schimikowski, Prof. Dr. Joachim Metzner, Peter Dümpelmann, Prof. Dr. Michael Fortmann, Prof. Dr. Jochen Axer, Prof. Dr. Karl Maier

ger – voneinander lernen, hat sich auch diesmal wieder bestätigt, obwohl dieser Jahrgang noch fast ausschließlich online stattfand. Makler, Underwriter, Rechtsanwälte, Schadenregulierer setzten sich aus ihrer fachlichen Perspektive mit versicherungsrechtlichen Fragen auseinander. So profitierten alle von den unterschiedlichen Erfahrungen.

Der Abschlusstag startete mit einem Workshop, in dem die Absolventinnen und Absolventen die Ergebnisse ihrer Masterthesis vorstellten und diskutierten. Für den Studiengangsleiter **Prof. Dr. Karl Maier**: „Einer der besten Nachmittage in meinen dreißig Jahren an der TH Köln. Die Vorträge zeigen ebenso wie die Masterarbeiten hohes wissenschaftliches Niveau und zugleich immer den Bezug zur Praxis, so wie es dem Anspruch einer Hochschule der angewandten Wissenschaften entspricht.“

Auszeichnung der Besten durch die DANV

Ein Höhepunkt der anschließenden Feierstunde war die Preisverleihung an die besten Absolventinnen und Absolventen ihres Jahrgangs durch **Peter Dümpelmann**, dem Sonderbevollmächtigten der Deutschen Anwalt- und Notar-Versicherung (DANV). Im Jahr 1907 als „Ruhegehalts-, Witwen- und Waisenkasse für deutsche Rechtsanwälte und Notare“ gegründet, ist die DANV heute eine Sonderabteilung der ERGO Lebensversicherung AG sowie der ERGO Vorsorge

Lebensversicherung AG. Hierzu gehört auch die Elze-Hilfe, die sich seit Jahren in der Förderung des Nachwuchses im Bereich der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften engagiert.

Ebenfalls 1907 wurde das Gebäude der heutigen TH Köln in der Claudiusstraße eingeweiht, damals als Standort der „Handelshochschule Köln“.



Jahrgangsbester Dominik Nawe



Jazzler im Gespräch: Pianist Clemens Orth und Prof. Dr. Jochen Axer

Festredner **Prof. Dr. Joachim Metzner**, langjähriger Präsident der ehemaligen Fachhochschule Köln, führte die Gäste durch die wechselvolle Geschichte ihrer Alma Mater.

Dominik Nawe ließ als bester Absolvent seines Jahrgangs in einer humorvollen und auch nachdenklichen studentischen Rede die drei



Abschlussfoto, coronabedingt in kleiner Besetzung

Semester an der TH Köln Revue passieren. Er unterstrich, wie gut es den Studierenden bei aller Unterschiedlichkeit und trotz der Tatsache, dass sie sich fast ausschließlich online trafen, gelungen sei, sich kennenzulernen und als Gruppe zu fühlen.

Prof. Dr. Maier führte als Gastgeber durch den Abend. Den musikalischen Rahmen schuf der herausragende Jazzpianist **Clemens Orth**. Nach dem offiziellen Teil klang die Feier bei einem geselligen Zusammensein im Café Himmelsblick aus.

Der nächste Studienstart für den berufsbegleitenden Masterstudiengang Versicherungsrecht (LL.M.) ist im März 2023, Informationen und Kontakt: www.th-koeln.de/Versicherungsrecht, Studiengangskoordinatorin Nannette Fabian, Telefon 0221 8275 3621, Mail versicherungsrecht@th-koeln.de

Fotos: Gerhard Richter

Personalia

■ **Prof. Dr. Christine Arentz** ist in den von dem PKV-Verband initiierten interdisziplinären Expertenrat „Pflegefianzen“ berufen worden. Der Expertenrat soll die politische Diskussion um die Zukunft der Pflege begleiten und durch einen Reformvorschlag unterstützen. Prof. Dr. Arentz wird zusammen mit Prof. Dr. Jürgen Wasem (Universität Duisburg-Essen), der den Expertenrat leitet, sowie mit Professor Dr. Thies Büttner (Universität Erlangen-Nürnberg), Constantin Papaspyratos (Bund der Versicherten) und Prof. Dr. Christian Rolfs (Universität zu Köln) Reformmöglichkeiten diskutieren und einen Vorschlag für eine nachhaltige Finanzierung der Pflegekosten erarbeiten.



■ **Prof. Dr. Simon J. Heetkamp** ist zum 22. August 2022 auf die Professur für Wirtschaftsrecht, Mobilitäts- und Versicherungsrecht am ivwKöln der TH Köln berufen worden. Zuvor war er im richterlichen Dienst des Landes NRW (zunächst am Amtsgericht Köln, sodann am Landgericht Köln) tätig. Vor der Richtertätigkeit war Simon Heetkamp mehrere Jahre Rechtsanwalt in einer der größten deutschen, international tätigen Wirtschaftskanzleien. Dort arbeitete er im Bereich Litigation/Complex Disputes und war vornehmlich

mit Rechtsstreitigkeiten mit bank- und versicherungsrechtlichen Bezügen befasst.

Prof. Dr. Heetkamp studierte Rechtswissenschaften an der Westfälischen-Wilhelms-Universität in Münster und an der Bilkent Üniversitesi in Ankara. Zugleich absolvierte er eine fachspezifische Fremdsprachenausbildung in Englisch. Nach dem Referendariat mit Stationen in Düsseldorf, Den Haag und Tokyo promovierte er an der EBS Law School und der Universität Osnabrück bei Prof. Dr. Christoph Busch im Bereich der Online Dispute Resolution. Begleitend zur Promotion absolvierte Simon Heetkamp eine Mediationsausbildung. Seit dem Wintersemester 2021/2022 ist er als Lehrbeauftragter im Schwerpunktbereich Digital Law der Universität Osnabrück tätig.

Schwerpunkte seiner bisherigen Veröffentlichungs- und Forschungstätigkeit sind Themen an der Schnittstelle zwischen Recht und Technik, Legal Tech, Fragen der (Justiz-)Digitalisierung, des Zivilverfahrensrechts und der außergerichtlichen Streitbeilegung. Im März 2022 gründete Simon Heetkamp mit einem Richterkollegen die „digitale richterschaft“, die eine Austauschplattform für Digitalisierungs- und Innovationsthemen in der Justiz ist.

■ Der „Verein integrierte Mediation“ hat **Prof. Dr. Simon J. Heetkamp** zum Fachbereichsleiter „Wirtschaftsmediation“ ernannt. Ziel des Fach-

bereichs ist es, ein Ort des Austausches und der Weiterbildung für Mediatoren und Mediatorinnen zu sein, die sich auf Mediationen mit Wirtschaftsbezug fokussieren. Prof. Heetkamp hat 2015 an der Hochschule Darmstadt eine Mediationsausbildung absolviert und publiziert regelmäßig im Bereich der außergerichtlichen Streitbeilegung.

■ Am 14. November 2022 fand der 15. Nachmittag der Promotionen des Graduiertenzentrums der TH Köln statt. Im Anschluss an eine gemeinsame Diskussion mit promovierten Alumni zu einem Ausblick „Nach der Promotion: (Neue) Arbeitswelten für Promovierte“ stand die Wahl der Promovierendensprecher/innen auf der Agenda. Vizepräsident Prof. Dr. Klaus Becker bedankte sich bei dem bisherigen Sprecherteam für das Engagement und die gute Zusammenarbeit.

Juliane Ressel wurde als Sprecherin des Doktorandenkonvents wiedergewählt. Als Stellvertreterin wurde Louisa Rinsdorf von der Fakultät für Informatik und Ingenieurwissenschaften neu gewählt. Unterstützt wird das Sprecherinnenteam von Eva-Maria Grommes von der Fakultät für Anlagen, Energie- und Maschinensysteme. Der Doktorandenkonvent fungiert als fachübergreifende Interessenvertretung und Sprachrohr aller im Graduiertenzentrum zusammengeschlossenen Promovierenden an der TH Köln.



Impressum, Kontaktdaten für weitere Informationen

Möchten Sie mehr Informationen über unser Institut und unser Studienangebot erhalten? Haben Sie Kritik oder Anregungen für uns?

Bitte melden Sie sich!

Die Kontaktdaten finden Sie hier:

Impressum

Professor Dr. Rolf Arnold
Institut für Versicherungswesen

Postadresse

Gustav-Heinemann-Ufer 54
50968 Köln

Besucheradresse

Claudiusstraße 1
50678 Köln

Telefon 0221 – 8275 – 3271

Telefax 0221 – 8275 – 3277

rolf.arnold@th-koeln.de

www.ivwkoeln.de

Redaktion

Monika Linden

Satz

Yvonne Dickopf

www.yvonedickopf.ch